

# Amtsblatt

## Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 21

Donnerstag, der 3. Februar 2011

[www.lutherstadt-eisleben.de](http://www.lutherstadt-eisleben.de)

Nummer 2



Herzlichen Glückwunsch, Herr Wieteckí



Veranstaltungskalender  
[www.eisleben-live.de](http://www.eisleben-live.de)



Highlights des Jahres  
[www.wiesenmarkt.de](http://www.wiesenmarkt.de)

Top Internetadressen



Regional-Livestream  
[www.punktum-fernsehen.de](http://www.punktum-fernsehen.de)

## Inhaltsverzeichnis

### Wahlbekanntmachung

- Aufforderung an die Partei und Wählergruppen Seite 2
- Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis Seite 2
- Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt Seite 3
- Anlage - Wahlbezirke Seite 4
- Öffnungszeiten Sonderwahllokal Seite 6

### Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

#### A1 Beschlüsse der 8. Sondersitzung des Stadtrates am 24.01.2011

- Beschluss-Nr.: S8/196/11 - Bürgerarbeit Seite 6

#### A5 Bekanntmachung der Verwaltung

- Schulanfänger im Jahr 2012 Seite 6
- Schulbezirke der Lutherstadt Eisleben Seite 6

#### G Bekanntmachung anderer Dienststellen und Zweckverbände

- Landkreis Mansfeld-Südharz Seite 7
- Genehmigungsverfahren zur Errichtung und zum Betrieb von 6 Windkraftanlagen

## Wahlbekanntmachungen

### Bekanntmachung

Aufforderung an die Parteien und Wählergruppen im Wahlgebiet der Lutherstadt Eisleben

**Vorschläge für die Berufung der Beisitzerinnen/Beisitzer sowie stellv. Beisitzerinnen/Beisitzer der Wahlvorstände für die Landtagswahl am 20. März 2011 zu benennen.**

Bei der Berufung der Beisitzerinnen/Beisitzer sollen Vorschläge der Parteien und Wählergruppen berücksichtigt werden. Aus diesem Grunde fordere ich Sie auf, mir bis zum **21. Februar 2011** Wahlberechtigte des Wahlgebietes als Beisitzerinnen/Beisitzer der Wahlvorstände vorzuschlagen.

Die Vorschläge sind zu richten an Frau Fischer, Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben.

#### Hinweis:

(1) Die Beisitzerinnen/Beisitzer des Wahlvorstandes üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

(2) Wahlbewerber und Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge können ein Wahlehenamt nicht innehaben.

(3) Die Ablehnung der Übernahme eines oder das Ausscheiden aus einem Wahlehenamt richten sich nach § 29 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt. Ein wichtiger Grund im Sinne dieser Vorschrift liegt insbesondere auch vor für:

1. die Mitglieder des Bundestages und der Bundesregierung sowie des Landtages und der Landesregierung,
2. die im öffentlichen Dienst Beschäftigten, die amtlich mit der Vorbereitung und Durchführung der Wahl oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung betraut sind,
3. Wahlberechtigte, die das 65. Lebensjahr vollendet haben,
4. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderer Weise erschwert,
5. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass sie aus dringenden beruflichen Gründen oder durch Krankheit oder Gebrechen verhindert sind, das Amt ordnungsgemäß auszuüben,
6. Wahlberechtigte, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnortes aufhalten,
7. Wahlberechtigte, die aus politischen oder religiösen Gründen die Beteiligung an Wahlen ablehnen.

(4) Inhaber von Wahlehenämtern haben Anspruch auf Ersatz ihres Aufwandes und ihres Verdienstaufalles nach diesem Gesetz. Die Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt über Auslagensatz und Aufwandsentschädigung sind nicht anwendbar.

Lutherstadt Eisleben, den 20.01.2011

### Bekanntmachung

**über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt**

**am 20. März 2011**

1. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die **Lutherstadt Eisleben**, die **Wahlbezirke der Lutherstadt Eisleben** und der **Ortschaften Burgsdorf, Bischofrode, Hedersleben mit dem Ortsteil Oberrißdorf, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode** werden in der Zeit vom **28. Februar 2011 bis 4. März 2011**

während der allgemeinen Dienststunden im **Verwaltungsgebäude Haus 5/6 in der Sangerhäuser Straße 12/13 der Lutherstadt Eisleben Raum 1 EG** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Die Wählerverzeichnisse werden im automatisierten Verfahren geführt.

Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Die wahlberechtigte Person kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag ihrer Geburt unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Auslegungsfrist, spätestens am **4. März 2011 bis 12.00 Uhr** bei der Lutherstadt Eisleben, im **Verwaltungsgebäude Haus 5/6 in der Sangerhäuser Straße 12/13 Raum 1 EG** Einspruch einlegen.  
Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **27.02.2011** eine Wahlbenachrichtigung.  
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **33 Eisleben** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- (a) wenn er sich am Wahltage während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,
- (b) wenn er seine Wohnung ab dem **13. Februar 2011** in einen anderen Wahlbezirk
- + innerhalb der Gemeinde
- + außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,
- (c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.
- 5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- (d) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 14 Abs. 8 Wahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (LWO) (bis zum **27. Februar 2011**) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 LWO (bis zum **4. März 2011**) versäumt hat,
- (e) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 14 Abs. 8 LWO oder der Einspruchsfrist nach § 18 Abs. 1 LWO entstanden ist,
- (f) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.
- Wahlscheine können von den in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **18. März 2011, 18.00 Uhr** bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden.  
Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, gestellt werden.  
Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.  
Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.
6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich
- + einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- + einen amtlichen blauen Wahlumschlag,
- + einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und

- + ein Merkblatt für die Briefwahl.  
Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt.  
Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht rechtzeitig durch die Deutsche Post AG übersandt oder amtlich überbracht werden können.  
Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht.  
Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendeform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Lutherstadt Eisleben, den 20.01.2011

*Julia Fischer*

J. Fischer  
Oberbürgermeisterin



Siegel

## Wahlbekanntmachung

- Am **20. März 2011** findet die **Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt** statt. Die Wahl dauert von **8:00 bis 18:00 Uhr**.
- Die **Lutherstadt Eisleben** ist in **20 Wahlbezirke** eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den wahlberechtigten Personen in der Zeit vom **14.02.2011** bis **27.02.2011** übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die wahlberechtigten Personen zu wählen haben.
- Die Wahllokale, die Zuordnung der Straßen zu den einzelnen Wahlbezirken, sind aus der beigefügten - **Anlage** - ersichtlich.  
Die **Ortschaften**
  - **Burgsdorf** ist in **1 allgemeinen Wahlbezirk** eingeteilt. Wahlraum: **Dorfgemeinschaftshaus**
  - **Bischofrode** ist in **1 allgemeinen Wahlbezirk** eingeteilt. Wahlraum: **Jugendraum BIS**
  - **Hedersleben** ist in **1 allgemeinen Wahlbezirk** eingeteilt. Wahlraum: **Bauernstube**
  - **Hedersleben/OT Oberrißdorf** ist in **1 allgemeinen Wahlbezirk** eingeteilt. Wahlraum: **Dorfgemeinschaftshaus**
  - **Osterhausen** ist in **1 allgemeinen Wahlbezirk** eingeteilt. Wahlraum: **Gemeindesaal**
  - **Polleben** ist in **1 allgemeinen Wahlbezirk** eingeteilt. Wahlraum: **ehemalige Schule Polleben**
  - **Rothenschirmbach** ist in **1 allgemeinen Wahlbezirk** eingeteilt. Wahlraum: **Saal der Landgaststätte**
  - **Schmalzerode** ist in **1 allgemeinen Wahlbezirk** eingeteilt. Wahlraum: **Dorfgemeinschaftshaus**
  - **Unterrißdorf** ist in **1 allgemeinen Wahlbezirk** eingeteilt. Wahlraum: **Beratungsraum der Ortschaft**
  - **Volkstedt** ist in **1 allgemeinen Wahlbezirk** eingeteilt. Wahlraum: **Gemeindehaus Volkstedt**
  - **Wolferode** ist in **1 allgemeinen Wahlbezirk** eingeteilt. Wahlraum: **ehemalige Schule Wolferode**
- Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.  
Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin/Jeder Wähler erhält am Wahltag im zuständigen Wahlraum einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede wahlberechtigte Person hat eine Personenstimme und eine Parteistimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils in der Reihenfolge der Wahlvorschlagsnummern

1. für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerberinnen/Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, ggf. auch ihrer Kurzbezeichnung, bei Bewerberinnen/Bewerbern von Listenvereinigungen den Namen der Listenvereinigung und die Kurzbezeichnung oder das Kennwort, bei Bewerberinnen/Bewerbern, die nicht für eine Partei auftreten, die Bezeichnung „Einzelbewerberin/Einzelbewerber“ und rechts von dem Namen jeder Bewerberin/jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
2. für die Wahl nach Landeswahlvorschlägen in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, ggf. auch ihre Kurzbezeichnungen, bei Listenvereinigungen deren Name und die Kurzbezeichnung oder das Kennwort und jeweils die Namen der ersten drei Bewerberinnen/Bewerber der zugelassenen Landeswahlvorschläge und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
5. Die wahlberechtigte Person gibt
  - 5.1. die Personenstimme in der Weise ab, dass sie auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einem Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin/welchem Bewerber sie gelten soll, und
  - 5.2. die Parteistimme in der Weise, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blau-druck) durch ein in einem Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landeswahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der wahlberechtigten Person in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann.

6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgte Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler/innen durch Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 30 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).

7. Wahlberechtigte Personen, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, durch

(a) Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

(b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Für die Briefwahl ist der wahlberechtigten Person ein Merkblatt nach dem Muster der Anlage 20b der Wahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt zur Verfügung zu stellen.

8. Jede wahlberechtigte Person kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 27 Abs. 2 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Lutherstadt Eisleben, den 20.01.2011



J. Fischer  
Oberbürgermeisterin



## Anlage

### Wahlbezirke

#### für die Landtagswahl am 20. März 2011 in der Lutherstadt Eisleben

**Wahllokal:** Kindergarten Magdeburger Straße

**Wahlbezirk: I**

An der Schlackenmühle	Oberhütte
August-Bebel-Straße	Robert-Büchner-Straße
Gerbstedter Chaussee	Schachtstraße
Glück-Auf-Ring	Steigerstraße
Nußbreite	Weg zum Hutberg

**Wahllokal:** Grundschule am Schloßplatz

**Wahlbezirk: II**

Andreaskirchplatz	Nicolaikirchplatz
Anstaltstraße	Nicolaistraße
Badergasse	Pestalozzistraße
Bucherstraße	Petrikirchplatz
Caspar-Güttel-Straße	Petristraße
Freistraße	Plan
Glockenstraße	Poststraße
Hahnegasse	Pulvergasse
Hohetorstraße	Rammtorstraße
Karl-Fischer-Straße	Sangerhäuser Straße
Karl-Rühlemann-Platz	Schloßplatz
Klosterplatz	Schulgartenweg
Klosterstraße	Schulgasse
Küstergasse	Seminarstraße
Lindenallee	Steinkopfstraße
Lutherstraße	Wiesenweg
Markt	Zeppelinstraße
Münzstraße	Zum Sportplatz

**Wahllokal:** Kiga Fröbelstraße

**Wahlbezirk: III**

Adolf-Damaschke-Straße	Hallesche Straße 1 - 83 (ungerade Hausnummern)
Ahornweg	Hallesche Straße 2 - 88a (gerade Hausnummern)
Am Kalten Graben 2, 4, 6	Hallesche Straße 85 - 127b (ungerade Hausnummern)
Am Stadtbad	Hallesche Straße 90 - 146a (gerade Hausnummern)
An der Alten Gärtnerei	Hinterm Geiststift
Auenweg	Karl-Marx-Straße
Bahnhofsring	Landwehr
Bahnhofstraße	Lindenhof
Bergmannsallee	Rathenaustraße
Birkenweg	

Friedrich-Fröbel-Straße	Schillerstraße	Max-Lademann-Straße	Von-Veltheim-Straße
Geiststraße	Ulmenweg	Napianstraße	Wilhelm-Christange-Straße
Größlerstraße	Untere Parkstraße	Plümickestraße	
<b>Wahllokal:</b> Grundschule Geschwister-Scholl		<b>Wahllokal:</b> Gebäude SLE-Heizhausweg	
<b>Wahlbezirk: IV</b>		<b>Wahlbezirk: VII</b>	
Alte Feldstraße	Neckendorf	Am Kalten Graben 1, 3, 5, 7, 9	Heizhausweg
Am Hohlweg	Obere Parkstraße	Auenblick	Raismeser Straße
Bäckergasse	Querfurter Straße	Diesterwegstraße	Rosen-Höfe
Braugasse	Ramberg	Hallesche Straße 129 - 153a	
Breiter Weg	Rathausstraße	(ungerade Hausnummern)	Sonnenweg
Clara-Zetkin-Straße	Rudolf-Breitscheid-Straße	Hallesche Straße 148 - 224a-e	
Clingensteinstraße	Schönerstedtstraße	(gerade Hausnummern)	Straße des Aufbaus
Friedensstraße	Siegfried-Berger-Weg		
Friedrich-Koenig-Straße	Sperlingsberg	<b>Wahllokal:</b> Feuerwehr Helfta	
Fritz-Wenck-Straße	Stadtgraben	<b>Wahlbezirk: VIII</b>	
Geschwister-Scholl-Straße	Steinweg	Alleebreite	Karl-Liebknecht-Straße
Grabenstraße	Stephan-Neuwirth-Straße	Am Helftaer Anger	Kirchstraße
Hessestraße	Vikariatsgasse	Am Klostergarten	Klausstraße
Hintere Siebenhitze	Vordere Siebenhitze	Am Strohhügel	Lehmgrube
Hüneburgweg	Welckerstraße	An der Zolltafel	Lindenstraße
Johannes-Noack-Straße	Wilhelm-Beinert-Straße	Angerstraße	Ludwig-Jahn-Straße
Jüdenhof	Wolferöder Weg	Burghardtstraße	Maststraße
Kleine Rammtorstraße	Zeißingstraße	Dachsoldstraße	Memminger Straße
Klippe		Erdeborner Weg	Nonnensteg
		Federmarkt	Rosa-Luxemburg-Straße
<b>Wahllokal:</b> Gemeindehaus St. Annen		Friedrich-Engels-Straße	Teichstraße
<b>Wahlbezirk: V</b>		Goethestraße	Luisenstraße
Albrechtstraße	Kreisfelder Gasse	Hackebornstraße	Unterrißdorfer Straße
Am Wolfstor	Mittelreihe	Hallesche Straße 226 a - 252	Weinheimer Straße
Annengasse	Mühlplatz	Hauptstraße	Wiesenstraße
Annenkirchplatz	Mühlweg	Helpidestraße	Windmühlenweg
Berggasse	Ottostraße	Hüttengrund	Winzerstraße
Borngasse	Siedlung am Friedrichsberg	Industriestraße	
Grüner Weg	Stahlshüttenhof		
Hüttenstraße	Weinberg	<b>Wahllokal:</b> Grundschule Torgartenstraße	
Kasseler Straße	Zellergasse	<b>Wahlbezirk: IX</b>	
		Friedrich-Quenstedt-Straße	Kurt-Wein-Straße
<b>Wahllokal:</b> Feuerwehr/Breiter Weg 105		Georg-Spackeler-Straße	Magdeburger Straße
<b>Wahlbezirk: VI</b>		Glumestraße	Martin-Rinkart-Straße
Ferdinand-Neißer-Straße	Rohrbornstraße	Helbraer Straße	Novalisstraße
Freislebenstraße	Saarbrückener Straße	Johann-Agricola-Straße	Torgartenstraße
Katharinenstraße	Spangenbergstraße	Karl-Wünschmann-Straße	
Martinsstraße	Tölpestraße		
<b>Wahllokal:</b> Gemeindehaus Volkstedt		<b>Wahllokal:</b> Saal der Landgaststätte	
<b>Wahlbezirk: X/OT Volkstedt</b>		<b>Wahlbezirk: XI/OT Rothenschirnbach</b>	
gesamter OT Volkstedt		gesamter OT Rothenschirnbach	
<b>Wahllokal:</b> ehemalige Schule Wolferode		<b>Wahllokal:</b> ehemalige Schule Polleben	
<b>Wahlbezirk: XII/OT Wolferode</b>		<b>Wahlbezirk: XIII/OT Polleben</b>	
gesamter OT Wolferode		gesamter OT Polleben	
<b>Wahllokal:</b> Beratungsraum Ortschaft Unterrißdorf			
<b>Wahlbezirk: XIV/OT Unterrißdorf</b>			
gesamter OT Unterrißdorf			
<b>Wahllokal:</b> Jugendraum BIS		<b>Wahllokal:</b> Gemeindesaal Osterhausen	
<b>Wahlbezirk: XV OT Bischofrode</b>		<b>Wahlbezirk: XVI/OT Osterhausen</b>	
gesamter OT Bischofrode		gesamter OT Osterhausen	
<b>Wahllokal:</b> Dorfgemeinschaftshaus		<b>Wahllokal:</b> Bauernstube	
<b>Wahlbezirk: XVII/OT Schmalzerode</b>		<b>Wahlbezirk: XVIII/OT Hedersleben</b>	
gesamter OT Schmalzerode		gesamter OT Hedersleben	
<b>Wahllokal:</b> Dorfgemeinschaftshaus		<b>Wahllokal:</b> Dorfgemeinschaftshaus	
<b>Wahlbezirk: XIX/OT Oberrißdorf</b>		<b>Wahlbezirk: XX/OT Burgsdorf</b>	
gesamter OT Oberrißdorf		gesamter OT Burgsdorf	
Lutherstadt Eisleben, den 20. Januar 2011			

## Öffnungszeiten des Sonderwahllokals für die Landtagswahl am 20. März 2011

Verwaltungsgebäude 5/6 in der Sangerhäuser Straße 12/13 der Lutherstadt Eisleben, Raum 1 EG.

Im Zeitraum vom 14.02. - 18.03.2011.

montags, mittwochs und donnerstags	von 9.00 - 16.00 Uhr
dienstags	von 9.00 - 18.00 Uhr
freitags	von 9.00 - 12.00 Uhr
zusätzlich am Freitag, dem 18.03.2011	von 9.00 - 18.00 Uhr

## Amtliche Bekanntmachungen

### A Lutherstadt Eisleben

#### A1 Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

##### 8. Sondersitzung des Stadtratssitzung am 24. 1. 2011

##### Beschluss-Nr.: S8/196/11

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Finanzierung der 3-jährigen Bürgerarbeit mit einem Eigenanteil von jährlich 167.000 EURO, beginnend ab Haushaltsjahr 2011.

#### A2 Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

- keine Beschlüsse

#### A3 Beschlüsse der Ortschaftsräte

- keine Beschlüsse

#### A4 Satzungen und Entgeltordnungen

#### A5 Bekanntmachung der Verwaltung

##### Für alle Schulanfänger im Jahr 2012 in der Lutherstadt Eisleben

Sehr geehrte Eltern, die Anmeldung zum Schulbesuch ist durch Erlass des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt zeitlich festgelegt worden. Die Anmeldung ist bis zum März des Vorjahres der Einschulung durchzuführen. Wenn Ihr Kind im Jahr 2012 eingeschult wird - geboren vom 01.07.2005 bis 30.06.2006 - möchten Sie bitte Ihr Kind in der dafür zutreffenden Grundschule (siehe Schulbezirke der Lutherstadt Eisleben) anmelden.

Sie möchten zur Anmeldung bzw. zur Elternversammlung Ihr Kind bitte persönlich vorstellen, und seine Geburtsurkunde (o. ä. Dokument) vorlegen.

Grundschule	Anmeldetermin
Grundschule "Thomas Müntzer" Raimeser-Str. 9/Tel. 71 77 10 08:00 - 12:00 Uhr + 13:00 - 16:00 Uhr	15. Februar 2011
Grundschule "Am Schloßplatz" Schloßplatz 1/Tel. 60 20 76 Elternversammlung + Begegnungsnachmittag der Kinder Beginn 16:00 Uhr	28. Februar 2011
Grundschule "Torgartenstraße" Torgartenstr. 7/Tel. 60 21 80 08:00 - 13:00 Uhr + 14:00 - 16:00 Uhr	15. Februar 2011
Grundschule "Geschwister Scholl" Fr.-König-Str.16/Tel. 60 21 60 Elternversammlung + Begegnungsnachmittag der Kinder Beginn 16:00 Uhr	16. Februar 2011
Grundschule Osterhausen Sittichenbacher Str. 4a/Tel. (03 47 76) 2 02 76 Elternversammlung + Begegnungsnachmittag der Kinder Beginn 17:00 Uhr	16. Februar 2011
Grundschule Hedersleben Lawekestraße 16/Tel. (03 47 73) 2 03 10 10:00 - 16:30 Uhr Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben SG Schulen	16. Februar 2011

## Schulbezirke der Lutherstadt Eisleben

### 1. Schulbezirk der GS "Geschwister Scholl"

Adolf-Damaschke-Straße, Ahornweg, Albrechtstraße, Alte Feldstraße, Am Hohlweg, Am Wolfstor, Andreaskirchplatz, Anstaltstr. 1 - 14a und 25 - 36, Auenweg, Badergasse, Bäckergasse, Bahnhofsring, Bahnhofstraße, Berggasse, Birkenweg, Borngasse, Braugasse, Breiter Weg, Bucherstraße, Clara-Zetkin-Straße, Clingensteinstraße, Friedensstraße, Friedrich-König-Straße, Fritz-Wenk-Straße, Geiststraße, Geschwister-Scholl-Straße, Glockenstraße, Grabenstraße, Hallesche Straße 1 - 89, Hessestraße, Hintere Siebenhitze, Hinterm Geiststift, Hüneburgweg, Hüttenstraße, Johann-Noack-Straße, Jüdenhof, Karl-Marx-Straße, Karl-Rühlemann-Platz, Kasseler Straße, Kleine Rammstorstraße, Klippe, Küstergasse, Lindenhof, Lutherstraße, Markt, Mittelreihe, Mühlplatz, Mühlweg, Münzstraße, Nicolaikirchplatz, Nicolaistraße, Obere Parkstraße, Ottostraße, Petrikirchplatz, Petristraße, Plan, Querfurter Straße, Rammberg, Rammstorstraße, Rathausstraße, Rathenausstraße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Sangerhäuser Straße, Schlangenweg, Schönerstedtstraße, Schulgasse, Seminarstraße, Siegfried-Berger-Weg, Sperlingsberg, Stadtgraben, Stahlshüttenhof, Steinweg, Stephan-Neuwirth-Straße, Ulmenweg, Untere Parkstraße, Vikariatsgasse, Vordere Siebenhitze, Weinberg, Welckerstraße, Wilhelm-Beinert-Straße, Wolferöder Weg, Zeißingstraße, Zellergasse

### 2. Schulbezirk der GS "Thomas Müntzer"

Alleebreite, Am Helftaer Anger, Am Kloostergarten, Am Kalten Graben, Angerstraße, Auenblick, Bergmannsallee, Burghardtstraße, Dachsoldstraße, Diesterwegstraße, Erdebörner Weg, Federmarkt, Fr.-Engels-Straße, Fr.-Fröbel-Straße, Goethestraße, Hackebornstraße, Hallesche Straße ab Nr. 90, Hauptstraße, Heizhausweg, Helpidestraße, Herner Str., Hüttengrund, Industriestraße, Karl-Liebnecht-Straße, Kirchstraße, Klausstraße, Lehmgrube, Lindenstraße, Ludwig-Jahn-Straße, Luisenstraße, Maststraße, Memminger Str., Nonnensteg, Pfarrstraße, Raimeser Straße, Rosenhöfe, Rosa-Luxemburg-Straße, Schillerstraße, Sonnenweg, Straße des Aufbaues, Teichstraße, Unterrißdorfer Straße, Weinheimer Straße, Wiesenstraße, Windmühlenweg, Winzerstraße, Ortschaft Unterrißdorf, Ortschaft Bischofrode

### 3. Schulbezirk der GS "Am Schloßplatz"

Am Stadtbad, Caspar-Güttel-Straße, Freistraße, Gerbstedter Chaussee, Größlerstraße, Hahnegasse, Karl-Fischer-Straße, Klosterplatz, Klosterstraße, Landwehr, Lindenallee, Neckendorf, Pestalozzistraße, Poststraße, Pulvergasse, Schloßplatz, Schulgartenweg, Siedlung am Hutberg, Steinkopfstraße, Zeppelinstraße, Zum Sportplatz, Ortschaft Volkstedt, Ortschaft Wolferode, Ortschaft Polleben, Ortschaft Schmalzerode, Ortschaft Burgsdorf

### 4. Schulbezirk der GS „Torgartenstraße“

An der Schlackenmühle, Annengasse, Annenkirchplatz, Anstaltstraße 15 - 24b, August-Bebel-Straße, Ferdinand-Neißer-Straße, Freieslebenstraße, Friedrich-Quenstedt-Straße, Georg-Spackeler-Straße, Glück-Auf-Ring, Glumestraße, Grüner Weg, Helbraer Straße, Hohetorstraße, Johann-Agricola-Straße, Karl-Wünschmann-Straße, Katharinenstraße, Kreisfelder Gasse, Kurt-Wein-Straße, Magdeburger Straße, Martin-Rinkart-Straße, Martinstraße, Max-Lademann-Straße, Nappianstraße, Naukestraße, Novalisstraße, Nußbreite, Oberhütte, Plümickestraße, Robert-Büchner-Straße, Rohrbornstraße, Saarbrücker Straße, Schachtstraße, Steigerstraße, Spangenbergstraße, Weg zum Hutberg, Siedlung am Friedrichsberg, Tölpestraße, Torgartenstraße, Von-Veltheim-Straße, Wilhelm-Christange-Straße

### 5. Schulbezirk der GS Osterhausen

Ortschaft Osterhausen (mit Kleinosterhausen und Sittichenbach), Ortschaft Rothenschirmbach

### 6. Schulbezirk der GS Hedersleben

Ortschaft Hedersleben (mit Oberrißdorf), Gemeinde Dederstedt und Gemeinde Neehausen

## A6 Ausschreibungen Blumen- und Pflanzenmarkt

Gesucht werden Anbieter mit markttypischen Produkten, welche dem Charakter der Veranstaltung entsprechen.

Veranstaltungstage:  
23. April und 7. Mai 2011

Bewerbungsschluss:  
15. März 2011

Die Bewerbungen bitte mit folgenden Angaben:

1. Ständige Anschrift und Telefonanschluss
2. Art des Standes
  - a) Ausführung
  - b) Warenangebot
3. Maße des Standes einschließlich der erforderlichen Betriebseinrichtungen über alles (Vordach, Vorbau, Markisen)
4. Kopie der gültigen Reisegewerbekarte
5. Ein aktuelles Foto des Betriebes

Die Bewerbung begründet im Falle der Zulassung keinen Rechtsanspruch auf einen bestimmten Platz.

**Schriftliche Bewerbungen sind mit den erforderlichen Angaben zu richten an:**

**Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben**  
**Wiesenweg 1 \* Postfach 13 46**  
**06282 Lutherstadt Eisleben**  
**Tel.: 0 34 75/63 39 70 \* Fax: 0 34 75/63 39 79 oder**  
**E-Mail: info@wiesenmarkt.de**  
*Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben*



## A7 Information des Stadtrates

### Terminplanung Hauptausschuss und Stadtrat 2011.

Änderungen in dringenden Fällen möglich.

Hauptausschuss	Stadtrat
	8. Februar 2011
22. Februar 2011	15. März 2011
29. März 2011	19. April 2011
3. Mai 2011	24. Mai 2011
7. Juni 2011	28. Juni 2011
12. Juli 2011	23. August 2011
13. September 2011	27. September 2011
18. Oktober 2011	8. November 2011
22. November 2011	13. Dezember 2011
Stand: 24. Januar 2011	

## A8 Bekanntmachung kommunaler Unternehmen

## G Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände



Landkreis Mansfeld-Südharz



### Öffentliche Bekanntgabe

des Landkreises Mansfeld-Südharz zur Einzelfallprüfung nach UVPG im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zur Errichtung und zum Betrieb von 6 Windkraftanlagen der Firma Ebert Consulting Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Cremlingen in der Gemarkung Polleben

Die Firma Ebert Consulting Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Feldbergstraße 6a, 38162 Cremlingen, hat mit Schreiben vom 12.10.2010 die Genehmigung nach § 4 Bundes- Immissionsschutzgesetz zur Errichtung und zum Betrieb von 6 Windkraftanlagen (WKA) am Standort Polleben beantragt. Geplant sind 6 WKA vom Typ Enercon E82 E2, Nennleistung 2,3 MW, Nabenhöhe 108,38 m, Gesamthöhe 149,38 m auf den Grundstücken in der Lutherstadt Eisleben:

Gemarkung	Flur	Flurstück	WKA
Polleben	6	48/15	1
Polleben	6	31	2
Polleben	6	2/9	3
Polleben	7	45/13	4
Polleben	7	44/2	5
Polleben	7	45/13	6

Gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird Folgendes bekannt gegeben:

Bei der Durchführung der Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG wurde festgestellt, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens ist daher keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Die Unterlagen, die dieser Feststellung zugrunde liegen, können beim Landkreis Mansfeld-Südharz, Umweltamt in 06295 Lutherstadt Eisleben, Karl Fischer Straße 13 als der zuständigen Genehmigungsbehörde eingesehen werden.

## Aus den Ortschaften berichtet

## Bürgerinformation



**Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben**  
*Postanschrift:*  
 Postfach 01331,  
 06282 Lutherstadt Eisleben

*Paketanschrift:* Markt 01, 06295 Lutherstadt Eisleben  
*Website:* www.lutherstadt-eisleben.de  
*E-Mail:* kontakt@lutherstadt-eisleben.de

## Sprechzeiten der Stadtverwaltung

### Oberbürgermeisterin Frau Fischer (Rathaus, Markt 01):

Donnerstag nach Vereinbarung

### Sprechzeiten der gesamten Stadtverwaltung

Montag	09 - 12 Uhr
Dienstag	09 - 12 Uhr und 13 - 17.30 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	09 - 12 Uhr und 13 - 15.30 Uhr
Freitag	09 - 12 Uhr

abweichend:

### Bürgerzentrum mit Einwohnermeldeamt (Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 12/13):

Montag	09 - 12 Uhr
Dienstag	09 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Freitag	09 - 12 Uhr

**Samstag** jeden 1. Samstag im Monat (09.00 - 11.00 Uhr)  
**Stadtbibliothek (Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 14)**  
**Telefon:** +49 (0) 34 75 65 51 76  
 Montag 14 - 18 Uhr  
 Dienstag 09 - 19 Uhr  
 Mittwoch 14 - 18 Uhr  
 Donnerstag 09 - 19 Uhr  
 Freitag geschlossen  
**Samstag** jeden 1. Samstag im Monat (09.00 - 11.00 Uhr)

**Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben**

**Telefon:** +49 (0) 3 4 75 65 56 11  
 Dienstag 09 - 11.30 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr  
 Donnerstag 09 - 11.30 Uhr  
 und nach telefonischer Vereinbarung.

**Wichtige Telefonnummern und Adressen:**

**Vermittlung** 6 55 - 0  
**Oberbürgermeisterin**  
**Frau Fischer** (Rathaus, Markt 01) 6 55 - 1 00  
**Büro der Oberbürgermeisterin**  
 (Rathaus, Markt 01) 6 55 - 1 01  
**Kulturangelegenheiten**  
 (Sangerhäuser Str. 12/13) 6 55 - 6 01  
**Rechnungsprüfungsamt** (Münzstraße 10) 6 55 - 1 15  
**Controlling** 6 55 - 1 02  
**Beteiligungsmanagement** (Rathaus, Markt 01) 6 55 - 1 43  
**Gleichstellungs- u. Städtepartnerschafts-**  
**beauftragte** (Sangerhäuser Str. 12/13) 6 55 - 1 40  
**Pressearbeit/Amtsblatt** (Rathaus, Markt 01) 6 55 - 1 41  
 presse@lutherstadt-eisleben.de **Fax** 6 55 - 1 66  
**Fachbereich 1 Zentrale Dienste/Ordnung und Sicherheit**  
**Leiter** (Rathaus, Markt 01) 6 55 - 1 60  
**Büro des Stadtrates** (Rathaus, Markt 01) 6 55 - 1 17  
**Poststelle/Fundbüro** (Rathaus, Markt 01) 6 55 - 1 24  
**Rechtsangelegenheiten** (Rathaus, Markt 01) 6 55 - 1 05  
**Sachgebiet Personal/Organisation**  
 (Rathaus, Markt 01) 6 55 - 1 30  
**Sachgebiet Allgemeine Verwaltung**  
 Sangerhäuser Straße 12/13 6 55 - 1 18  
 Sachgebiet EDV (Rathaus, Markt 01) 6 55 - 1 23  
**Sachgebiet Schule/Sport/Jugend**  
 (Münzstraße 10) 6 55 - 6 14  
**Bibliothek** (Sangerhäuser Straße 14) 6 55 - 1 76  
**Stadtarchiv** (Andreaskirchplatz 10) 60 21 39  
**Fachdienst Ordnung und Sicherheit**  
**Leiter** (Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 - 3 00  
**Wahlen/Statistik/Datenschutz**  
 (Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 - 5 10  
**Einwohnermeldeamt**  
 (Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 - 3 03/-3 06  
**Wohngeldstelle** (Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 - 6 19  
**Standesamt** (Rathaus, Markt 01) 6 55 - 3 07  
**Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten/**  
**Feuerwehr** (Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 - 3 20  
**Bußgeldstelle** (Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 - 3 24/3 25  
**Gewerbe** (Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 - 3 30  
**Fachbereich 2 Finanzen**  
**Leiter** (Münzstraße 10) 6 55 - 2 00  
**Sachgebiet Kämmerei** (Münzstraße 10) 6 55 - 2 06  
**Sachgebiet Stadtkasse** (Münzstraße 10) 6 55 - 2 11  
**Sachgebiet Steuern/Abgaben** (Münzstraße 10) 6 55 - 2 17  
**Fachbereich 3 Kommunalentwicklung/Bau**  
**Leiter** (Klosterstraße 23) 6 55 - 7 31  
**Wirtschaftsförderung**  
 (Klosterstraße 23) 6 55 - 5 01  
**Sachgebiet Bauverwaltung/Umwelt**  
 (Klosterstraße 23) 6 55 - 7 41  
**Sachgebiet Stadtplanung/-sanierung**  
 (Klosterstraße 23) 6 55 - 7 51

**Sachgebiet Hoch- und Tiefbau**

(Klosterstraße 23) 6 55 - 7 11  
**Sachgebiet Gebäudemanagement**  
 (Klosterstraße 23) 6 55 - 7 66  
**Sachgebiet Liegenschaften** (Münzstraße 10) 6 55 - 2 21  
**Eigenbetriebe**  
**EB Betriebshof** (Wiesenweg 02) 92 56 - 0  
**Friedhof** (Magdeburger Str. 7b) 60 25 97  
**EB Märkte** (Wiesenweg 01) 63 39 70  
**EB Bäder** (Wiesenweg 01) 63 39 75  
**Schwimmhalle** (Friedensstr. 13) 60 21 73  
**Freibad** (Landwehr 9) 60 24 40  
**EB Kinder- u. Jugendhaus „Am Wolfstor“**  
 (Am Wolfstor 13) 60 22 32  
**EB Kindertageseinrichtungen** (Klosterstraße 23) 6 55 - 6 11

**Sprechzeiten der Ortsbürgermeister**

**Ortschaft Bischofrode**

Ortsbürgermeister Herr Goldhammer  
 Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/61 45 69  
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -  
 jeden Dienstag von 14.00 - 18.00 Uhr  
 Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters  
 jeden 2. und 4. Donnerstag von 18.00 - 19.00 Uhr

**Ortschaft Burgsdorf**

Ortsbürgermeister Herr Jung  
 Ortschaftsbüro Telefon: 03 47 73/3 90 39  
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros - Lindenplatz 6  
 und Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters  
 Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

**Ortschaft Hedersleben**

Ortsbürgermeister Herr Schreiber  
 Ortschaftsbüro Telefon: 03 47 73/2 03 04  
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros - Lindenstraße 4  
 Mo., Mi. und Do. 07.00 - 14.30 Uhr  
 Dienstag 07.00 - 17.00 Uhr  
 Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters  
 Dienstag 15.30 - 17.00 Uhr

**Ortschaft Osterhausen**

Ortsbürgermeister Herr Folta  
 Ortschaftsbüro Telefon: 03 47 76/9 01 62  
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros - Allstedter Straße 19  
 Montag - Mittwoch 11.30 - 15.00 Uhr  
 Donnerstag 11.30 - 18.00 Uhr  
 Freitag 11.30 - 12.00 Uhr  
 Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters  
 Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr

**Ortschaft Polleben**

Ortsbürgermeister Herr Paschek  
 Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/61 05 90  
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -  
 Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr  
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters  
 Dienstag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Ortschaft Rothenschirmbach**

Ortsbürgermeister Herr Grobe  
 Ortschaftsbüro Telefon: 03 47 76/2 02 88  
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -  
 Gewerbegebiet Rothenschirmbach 24  
 Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr  
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters  
 Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr  
 und nach telefonischer Vereinbarung über 01 71/4 41 72 03  
 E-Mail: OrtsBM@rothenschirmbach.org

**Ortschaft Schmalzerode**

Ortsbürgermeister Herr Leibe  
 Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/63 50 63  
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros - Dorfgemeinschaftshaus  
 Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr  
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem Ordnungsamt jeden 1. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr

**Ortschaft Unterrißdorf**

Ortsbürgermeisterin Frau Drescher  
 Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/71 43 57  
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -  
 Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr  
 Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin:  
 Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

**Ortschaft Volkstedt**

Ortsbürgermeisterin Frau Schmidt  
 Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/60 44 89  
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -  
 Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr  
 Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin  
 Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr

**Ortschaft Wolferode**

Ortsbürgermeister Herr Gericke  
 Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/63 72 70  
 Sprechzeiten des Ortschaftsbüros  
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr  
 Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr  
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters  
 Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

**Abwasserzweckverband  
 „Eisleben - Süßer See“**

-Körperschaft öffentlichen Rechts-

Landwehr 9, 06295 Lutherstadt Eisleben  
 Wir sind zu folgenden Zeiten für Sie da:  
 Montag: 9.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr  
 Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Freitag 9.00 - 12.00 Uhr  
 Telefonisch sind wir unter der Nummer **0 34 75/66 77 80** zu erreichen und per Fax unter **0 34 75/6 67 78 88**.  
 Allgemeine Informationen, wie Satzungen, Formulare oder direkte Ansprechpartner, steht Ihnen unsere Internetseite [www.azv-eisleben.de](http://www.azv-eisleben.de) zur Verfügung.  
 Im Not- oder Havariefall stehen Ihnen unsere Techniker unter der Nummer **01 74/3 39 11 81** zur Verfügung.



**Stadtwerke Lutherstadt Eisleben**



**Kontaktdaten:**  
**Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH**  
 Kurt-Wein-Str. 10  
 D 06295 Lutherstadt Eisleben  
 Telefon: (+49) 0 34 75/6 67 -0  
 Fax: (+49) 0 34 75/6 67 -1 77

E-Mail: [info@sle24.de](mailto:info@sle24.de)  
 Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH  
 Heizhausweg 6 a  
 D 06295 Lutherstadt Eisleben  
 Telefon: (+49) 0 34 75/6 67 -3 00  
 Fax: (+49) 0 34 75/6 67 -3 10  
 E-Mail: [technik@sle24.de](mailto:technik@sle24.de)

**Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH**



Schloßplatz 2  
 06295 Lutherstadt Eisleben  
 Sprechzeiten  
[www.wobau-eisleben.de](http://www.wobau-eisleben.de)

Unsere Mitarbeiter sind telefonisch jederzeit erreichbar. Möchten Sie ein Problem persönlich mit einem unserer Mitarbeiter klären, wir haben zu folgenden Sprechzeiten geöffnet:  
 Montag von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr  
 Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Mittwoch von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr  
 Donnerstag von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr  
 Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten sind nach Vereinbarung möglich.

**Zentrale**

Telefon: 0 34 75/6 78 -0  
 Fax: 0 34 75/6 78 -1 31  
 E-Mail: [info@wobau-eisleben.de](mailto:info@wobau-eisleben.de)  
 Web: [www.wobau-eisleben.de](http://www.wobau-eisleben.de)

**Vermietung und Wohnungsangebote**

Frau Ruthe 0 34 75/6 78 -1 14

**Bereich Kundenservice**

Leiter Herr Erdmenger 0 34 75/6 78 -1 81  
 Kundenbetreuung Frau Ehrgott 0 34 75/6 78 -1 82  
 Frau Müller, E. 0 34 75/6 78 -1 83  
 Instandhaltung Herr Jakobi 0 34 75/6 78 -1 84

**Kaufmännische Bereich**

Leiterin Frau Strauchmann. 0 34 75/6 78 -1 45  
 Mietbuchhaltung Frau Dienelt 0 34 75/6 78 -1 37  
 Mahnwesen Herr Hermert 0 34 75/6 78 -1 30  
 Betriebskosten Frau Fellert 0 34 75/6 78 -1 38  
**Baukoordination** Herr Richter 0 34 75/6 78 -1 33

**Havarie- und Notdienst:** **07 00/96 22 87 67 (07 00/WOBAUOS)**

**Wohnungsbaugenossenschaft der Lutherstadt Eisleben e. G.**



*Mehr als nur Wohnen!*

Bahnhofstraße 16  
 06295 Lutherstadt Eisleben

Wir sind für Sie da und bieten den optimalen Wohnraum abgestimmt auf Ihre individuellen Wünsche sowie umfassende Betreuung für alle unsere Mitglieder.

**E-Mail**

[sekretariat@wbg-eisleben.de](mailto:sekretariat@wbg-eisleben.de)

**Telefon**

Tel.: 0 34 75/92 52 -0

**Sprechzeiten**

Donnerstag

**Internet**

[www.wbg-eisleben.de](http://www.wbg-eisleben.de)

**Telefax**

Fax.: 0 34 75/92 52 23

von 09.00 - 12.00 Uhr  
 und 13.30 - 17.30 Uhr

**Ansprechpartner**

Wohnungsinteressenten Frau Schöneich Tel.: 0 34 75/92 52 18  
 Reparaturaufträge Frau Fiedler Tel.: 0 34 75/92 52 11  
 Mietenbuchhaltung Frau Krabiell Tel.: 0 34 75/92 52 16  
 Havarie- und Notdienst  
 (auch Sonn- und Feiertags) Tel.: 0 34 75/92 52 27  
 Siedlungswarte Herr Steckbauer Tel.: 01 70/2 21 71 35  
 Herr Michael Tel.: 01 70/2 21 71 36  
 Herr Böttge Tel.: 01 70/2 21 71 37

## Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V.



Ihre Ansprechpartner:  
Manuela Hoffmann  
Tourist-Information  
Lutherstadt Eisleben e. V.  
Hallesche Straße 4  
06295 Eisleben  
Telefon: 0 34 75/60 21 24  
Telefax: 0 34 75/60 26 34

Internet: [www.eisleben-tourist.de](http://www.eisleben-tourist.de)  
E-Mail: [info@eisleben-tourist.de](mailto:info@eisleben-tourist.de)

## Tierheim „Am Sandgraben“

Hauptstraße 141, 06295 Lutherstadt Eisleben  
(Am Bahnhof Helfta)  
Telefon: 0 34 75/71 54 24  
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 08.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung  
Website: [www.tierheim-eisleben.de](http://www.tierheim-eisleben.de)

## Schiedsstelle

Anschrift der Schiedsstelle „Süd“ und „Nord“

Anschrift:

Markt 1 (Rathaus)  
06295 Lutherstadt Eisleben  
Tel.-Nr.: 0 34 75/65 51 80

### Schiedsstelle Nord

Hedersleben, Hedersleben/OT Oberrißdorf,  
Ortschaften: Polleben, Unterrißdorf, Volkstedt;  
Lutherstadt Eisleben - Bereich Helfta mit Grenzverlauf Rathe-  
naustraße,  
Bahnhofsring, Friedensstraße, Wolferöder Weg)  
Sprechzeiten:

Jeden 1. Mittwoch im Monat in der  
Zeit von 17.00 - 18.00 Uhr  
Tel.-Nr.: 0 34 75/65 51 80

### Schiedsstelle Süd

Ortschaften: Bischofrode, Osterhausen (Kleinosterhausen und Sit-  
tichenbach), Rothenschirnbach, Schmalzerode, Wolferode;  
Lutherstadt Eisleben im nördlichen Stadtgebiet zwischen der Ober-  
hütte und dem Grenzverlauf zum „Schiedsstellenbereich Nord“  
Sprechzeiten:

Jeden 1. Montag im Monat  
in der Zeit von 17.00 - 18.00 Uhr  
Tel.-Nr.: 0 34 75/65 51 80

## Sprechzeiten des Sanierungsträgers

### Stadtsanierung Lutherstadt Eisleben

Für sanierungswillige Eigentümer von Gebäuden bzw. Grundstücken, die sich innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Innenstadt“ befinden, besteht die Möglichkeit, kostenfrei Informationen zur Vorbereitung, Durchführung und Förderung von Sanierungsmaßnahmen zu erhalten. Bürgerberatungsstunden finden mit dem von der Lutherstadt Eisleben beauftragten Sanierungsträger, Herrn Graf (Tel.: 03 45/2 25 59 24) von der DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH), Büro Halle, Kleine Klausstraße 2 statt:

Ort: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben  
Fachbereich Kommunalentwicklung/Bau  
SG Stadtplanung/-sanierung  
Klosterstr. 23/Sanierungsbüro

**Zeit: dienstags 13.00 bis 17.30 Uhr**

Telefonisch ist die Mitarbeiterin im Sanierungs-  
büro unter 0 34 75/6 55 -7 55, auch außerhalb der v. g.  
Sprechzeiten zu erreichen.



## Stadtumbau-Ost in der Lutherstadt Eisleben

Im Rahmen der Fördermöglichkeiten für den Stadtumbau-Ost finden Bürgerberatungsstunden statt.

Eigentümer von Wohngebäuden der Fördergebiete (Plattenbaugebiete Helbraer und Gerbstedter Chaussee, dem Altstadtbereich und dem Gebiet Raismeser Straße/Sonnenweg) können bei der Stadtverwaltung, Kommunalentwicklung/Bau, Sachgebiet Stadtplanung, Frau Kirchner sowie beim Sanierungsträger der DSK Büro Halle, Kleine Klausstraße 2, Herrn Graf, Auskünfte über Fördermöglichkeiten erhalten.

Ort: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, FB 3  
Kommunalentwicklung/Bau, SG Stadtplanung,  
Klosterstraße 23

Zeit: **Dienstag, 13.00 bis 17.30 Uhr**

Tel.: Eisleben: 0 34 75/65 57 51  
(Frau Kirchner) sowie  
0 34 75/65 57 53

Halle: 03 45/2 25 59 24 (Herr Graf)



## Gleichstellungs- und Städtepartnerschaftsbeauftragte

## 8. März - 100 Jahre Internationaler Frauentag 2011

**Veranstaltung am Freitag dem, 11. März 2011, Kloster Helfta,  
(Mechthildsaal und Liboriushaus), 11:00 - 21:00 Uhr.**

Erstmals und aus aktuellem Anlass wird es am 11.03.2011 eine ganztägige Veranstaltung zum Internationalen Frauentag geben. Diese Veranstaltung möchte alle Frauen des Landkreises Mansfeld-Südharz ansprechen. Vom DGB unterstützt, wird diese Veranstaltung von den Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises sowie den Städten Sangerhausen, Hettstedt und Lutherstadt Eisleben organisiert.

Unser Ziel ist es, am Vormittag speziell Frauen aus Einrichtungen der Erwachsenenbildung anzusprechen, damit auch sie einen Zugang zur Thematik erhalten. Dies geschieht in einem kurzweiligen Vortrag der Historikerin Dr. Elke Stolze (bekannt durch die Bücher über FRAUENORTE in Sachsen-Anhalt).

Am Nachmittag wird die **Personalausstellung** der einheimischen Künstlerinnen **Mariana Lepadus** aus Eisleben, **Inge Strauß** aus Hettstedt und **Anette Karst** aus Sangerhausen eröffnet.

Das **Hauptprogramm** beginnt anschließend und dieses wird unter Anleitung der Historikerin aus Halle und der Künstlerin Katrin Schinköth-Haase aus Bennstedt mit Frauen aus der Region einstudiert. Es handelt sich dabei um szenische Darstellungen der **Geschichte der Frauenbewegung der letzten 100 Jahre**, welche pointiert und ggf. auch humorvoll vorgetragen werden soll. Bei den Recherchen wird dabei besonderer Wert darauf gelegt, dass auch historische Frauenpersönlichkeiten aus unserer Region einbezogen werden. Die Geschichte wird von Laiendarstellerinnen gespielt. Hier hoffen wir auf Unterstützung durch den Theaterjugendclub, durch ortsansässige Vereinen und Verbände und Interessierte aus der weiblichen Bevölkerung.

Parallel zu den Veranstaltungen wird es im Foyer eine **Frauen-Info-Börse** geben, sowie einen Kuchen- und Bücherbasar, deren Erlöse der AWO für die Arbeit mit Migrantinnen zur Verfügung gestellt werden.

Vereine, Verbände oder auch Einzelpersonen aus der Lutherstadt Eisleben und den Ortsteilen, welche an der Info-Börse teilnehmen wollen, **melden sich bitte bis zum 15.2.2011** bei der Gleichstellungsbeauftragten, **Maria Hahn an (Tel. 0 34 75/ 65 51 40 oder E-Mail: maria.hahn@lutherstadt-eisleben.de)**. Bücherspenden können bei Frau Hahn direkt oder im Rathaus (Poststelle) abgegeben werden.

Zugang zu diesem Programm haben alle Interessierten, da keine Eintrittsgelder erhoben werden.

Bestandteil der Angebote wird am Nachmittag ebenfalls eine Klosterführung sein.

Den Abschluss bildet am Abend ein musikalisch-literarisches Programm mit Frau Schinköth-Haase unter dem Titel „**Revolverschnauze**“ - ein **Claire Waldoff-Abend**, zu dem Eintritt erhoben wird.

Für die **Laientheatergruppe** werden noch interessierte Jugendliche, Frauen und durchaus auch Männer gesucht, die sich hier gern einbringen und ausprobieren möchten.

Diese Laientheatergruppe trifft sich ab dem 26. Januar immer mittwochs um 18:00 Uhr in der Jugend- und Begegnungsstätte „Zeche“ in Helfte, Hauptstraße 78.

Anmeldungen unter: 0 34 75/65 51 40 oder per E-Mail an: maria.hahn@lutherstadt-eisleben.de.

Neugierig ?? - dann schauen sie einfach bei unserer Probe vorbei.

**Weitere Informationen zum Programm erhalten Sie in der Märzausgabe des Amtsblattes der Lutherstadt Eisleben.**

## Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Amtsblattes der Lutherstadt Eisleben!

Im Amtsblatt Nummer 1/2011 veröffentlichten wir unter anderem die *Straßenreinigungssatzung* und die *Straßengebührensatzung* der Lutherstadt Eisleben.

Leider versäumten wir, die Anlage I und die Anlage II gleich mit zu veröffentlichen.

Dafür entschuldigen wir uns an dieser Stelle.

Heute geben wir Ihnen einige Erläuterungen zu den beiden Satzungen und veröffentlichen im Anschluss die Anlagen I und II.

Nach der Veröffentlichung der beiden Satzungen erreichten uns zahlreiche Anrufe, Nachfragen und E-Mails. Hiermit wollen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, kurz und knapp die wichtigsten Fakten präsentieren.

#### **Straßenreinigungssatzung:**

Die Straßenreinigungssatzung regelt die Art und den Umfang der Straßenreinigung incl. Winterdienst auf öffentlichen Fahrbahnen, Straßen, Wegen und Plätzen.

Die Straßenreinigungssatzung gilt für jeden Grundstückseigentümer der Lutherstadt Eisleben und wird in „Teilweise Übertragung der Reinigungspflicht, § 3“ und „Volle Übertragung der Reinigungspflicht § 4“ unterteilt.

Die teilweise Übertragung der Reinigungspflicht betrifft alle Grundstückseigentümer, deren Grundstücke direkt an öffentliche Straßen, Wege und Plätze angrenzen oder unmittelbar über diese erschlossen sind (Anlage I).

Durch den Grundstückseigentümer sind in **jedem Fall die Reinigung und der Winterdienst des Geh- und Radweges eigenständig und auf eigene Kosten durchzuführen.**

Hier entfällt die Reinigung der Fahrbahn!

Die volle Übertragung der Reinigungspflicht beinhaltet zusätzlich zur teilweisen Reinigungspflicht auch die Reinigung der **angrenzenden Fahrbahnen einschließlich Gossen und Parkspuren, Trenn-, Seiten- und Sicherheitsstreifen bis zur Straßenmitte**

(alle öffentlichen Straßen, die nicht in der Anlage I benannt sind). Die Lutherstadt Eisleben betreibt die Straßenreinigung als öffentliche Einrichtung für öffentliche Fahrbahnen, Straßen, Wege und Plätze und bedient sich des Eigenbetriebes Betriebshofes für die Erfüllung dieser Aufgabe. Leider kann der Eigenbetrieb Betriebshof nur einen begrenzten Teil der öffentlichen Fahrbahnen, Straßen, Wege und Plätze im Rahmen der Straßenreinigung reinigen.

*Wenn Grundstücke direkt an öffentliche Straßen, Wege und Plätze angrenzen oder unmittelbar über diese erschlossen sind, kann der Eigentümer an der Straßenreinigung beteiligt werden. Ausgenommen sind die Straßen, die der Eigenbetrieb Betriebshof im Auftrag der Stadt reinigt.*

*Aus diesem Grund wurden in der Anlage I alle Straßen benannt, die durch die Stadt gereinigt werden.*

*Außerhalb dieser Straßen, ist somit der Eigentümer für die Reinigung verpflichtet.*

Seit dem 01.01.2011 gelten außer in den Ortschaften Bischofode und Schmalzerode (hier ab dem 01.01.2014), die einheitlichen Satzungen. Da aus den Ortschaften keine Straßen in den Anlagen aufgeführt sind, sind die Eigentümer hier selbst verantwortlich (§ 4 - volle Übertragung der Reinigungspflicht).

*Der Winterdienst* wird ebenfalls in dieser Satzung geregelt. Hierfür gibt es die Anlage II.

Diese Anlage wurde in zwei Stufen unterteilt.

Zwei Stufen deshalb, weil die Straßen nach ihrem Gefahrenpotential eingeteilt wurden.

In der Stufe I sind Straßen mit starkem Gefälle, engen Kurven und Zufahrten zu Objekten des Rettungswesens enthalten.

In Stufe II sind vorrangig Straßen, die für das öffentliche Leben notwendig sind. Auf diesen Straßen fährt der Fernlinien- und Stadtlinienerverkehr bzw. es sind wichtige Ver- und Entsorgungstraßen.

Eigentümer, deren Straßen nicht unter die Regelung Winterdienst fallen (Anlage II), können im Extremfall von der Straßenreinigung befreit werden. Diese Befreiung regelt der § 8 und kann erteilt werden, wenn beispielsweise extrem viel Schnee fällt und eine Räumung den Eigentümern nicht zugemutet werden kann.

#### **Straßengebührensatzung:**

Die Straßengebührensatzung beinhaltet die Gebührenberechnung und die Fälligkeit der Gebühren für die Straßenreinigung incl. Winterdienst.

Abschließend muss gesagt werden, jeder Eigentümer hat die Pflicht, öffentliche Geh- und Radwege vor seinem Grundstück zu säubern und im Winter so herzurichten, dass jedermann gefahrlos diese benutzen kann.

Die Lutherstadt Eisleben reinigt bestimmte Straßen (Anlage I) und erhebt dafür von dem jeweiligen Grundstückseigentümer oder Besitzer eine Gebühr. Zusätzlich führt die Stadt in bestimmten Straßen (Anlage II) auch einen Winterdienst durch.

Eigentümer und Besitzer zahlen hierfür ebenfalls eine Gebühr. Grundstückseigentümer oder -besitzer, deren Grundstücke an öffentlichen Straßen liegen oder über öffentliche Straßen erschlossen sind, die nicht in den Anlagen I und II verzeichnet sind, zahlen keine Straßenreinigungsgebühr, sind aber für die Straßenreinigung (volle Übertragung der Reinigungspflicht) incl. Winterdienst verantwortlich.

Auf Anforderung können auch Winterdienstfahrzeuge außerhalb der in der Anlage II genannten Straßen zum Einsatz kommen. Dieser Einsatz ist mit der jährlichen Gebühr

(lt. Straßengebührensatzung) nicht abgedeckt und wird gesondert berechnet.

Anlage I und Anlage II anfügen!

## Straßenverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung

### Anlagen I & II:

#### Anlage I

#### Straßenverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung Reinigung der Fahrbahnen

Adolf-Damaschke-Straße	Landwehr
Alleebreite	Lindenallee
Am Helftaer Anger	Luisenstraße
Am Kalten Graben	Lutherstraße
An der Zolltafel	Magdeburger Straße
Andreaskirchplatz	Markt
August-Bebel-Straße	Martinsstraße (befestigt)
	Maststraße
	(ohne Sackgasse)
Bahnhofsring	Memminger Straße
Bahnhofstraße	Mühlplatz (befestigt)
Bäckergasse	Mühlweg
Bergmannsallee	Münzstraße
Breiter Weg	Nußbreite
Bucherstraße Obere	Nicolaistraße
Dachsoldstraße (ohne Sackgasse)	Obere Parkstraße
Diesterwegstraße	Petristraße
Freieslebenstraße	Plan
Freistraße	Plümickestraße (befestigt)
Friedensstraße	Poststraße
Fritz-Wenck-Straße	Querfurter Straße
Geiststraße	Raismeser Straße
Gerbstedter Chaussee	Rammberg
Geschwister-Scholl-Straße	Rammtorstraße
Glockenstraße	Rathenaustraße
Glumestraße	Rosa-Luxemburg-Straße
Glück-Auf-Ring	Sangerhäuser Straße
Grabenstraße	
(links der Bösen Sieben)	Schloßplatz
Grüner Weg	Schillerstraße
Hallesche Straße	Seminarstraße
Hauptstraße	Sonnenweg
Heizhausweg	Steigerstraße
Helbraer Straße (Asphalt)	Steinkopfstraße
Herner Straße	Straße des Aufbaues
Hinterm Geiststift	Teichstraße
Hohetorstraße	Tölpestraße (befestigt)
Industriestraße	Untere Parkstraße
Johann-Noack-Straße	Unterrißdorfer Straße
Karl-Fischer-Straße	Von-Veltheim-Straße
Karl-Rühlemann-Platz	Weg zum Hutberg
Kasseler Straße	Weinheimer Straße
Katharinenstraße	Wolferöder Weg (befestigt)
Klosterplatz	Zellergasse
Klosterstraße	Zum Sportplatz
	(Lindenallee bis
	Zellermühle)

#### Anlage II

#### Winterdienst Stufe I Straßen mit starkem Gefälle, enge Kurven sowie Einsatz- stellen des Rettungs- wesens (Feuerwehr und Krankentransport)

Bergmannsallee
Breiter Weg
Freistraße
Friedhofsstraße
Gerbstedter Chaussee
(Ortslage)
Glockenstraße
Glumestraße

#### Winterdienst Stufe II Straßen mit Bedeutung für Fernlinien und Stadtlinien- verkehr, bedeutende Ver- und Entsorgungsstraßen

Alleebreite
Am Helftaer Anger
Am Kalten Graben
Am Strohhügel
An der Zolltafel
Andreaskirchplatz
Bahnhofstraße

Hallesche Straße	Bahnhofsring (ab Bahn- hof bis Rathenaustraße)
(Rathenaustr. -Plan)	
Helbraer Straße (Asphalt)	Bucherstraße
Hohetorstraße	Diesterwegstraße
Karl-Rühlemann-Platz	Friedrich-Koenig-Straße
Katharinenstraße	
(zwischen Hohetorstraße und	Geiststraße
Nappianstraße)	Grüner Weg
Magdeburger Straße	Hauptstraße
Mühlplatz	Herner Straße
Mühlweg	Hessestraße
Münzstraße	Hinterm Geiststift
Nußbreite	Hintere Siebenhitze
Oberhütte (Zufahrt zur B 180)	Industriestraße
Obere Nicolaistraße	Katharinenstraße
Obere Parkstraße	(zwischen Nappianstraße
	und Martinstraße)
Plan	Klosterplatz
Rammberg	Lindenallee
Rammtorstraße	Markt
Sangerhäuser Straße	Martinsstraße (befestigt)
Sonnenweg	Memminger Straße
Untere Parkstraße	Mittelreihe
Unterrißdorfer Straße	Raismeser Straße
Zellergasse	(Linienverkehr)
	Sangerhäuser Straße
	(Fußgängerzone)
	Schloßplatz
	Schönerstedtstraße
	Siegfried-Berger-Weg
	Straße des Aufbaues
	Vordere Siebenhitze
	Weg zum Hutberg
	Weinheimer Straße
	Wilhelm-Beinert-Straße
	Wolferöder Weg (befestigt)

## Neujahrsempfang 2011

Zum traditionellen Neujahrsempfang der Lutherstadt Eisleben hatte die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Frau Jutta Fischer, am Donnerstag, dem 20. Januar 2011 in das Rathaus eingeladen. Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Handwerk und Gewerbe, Kultur, Vereinen und Verbänden waren der Einladung gefolgt. Besonders begrüßte die Oberbürgermeisterin an diesem Abend den Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt, Herrn Jens Bullerjahn, den Präsidenten des Landesverwaltungsamtes, Herrn Thomas Leimbach, Mitglieder des Landtages von Sachsen-Anhalt, den Landrat des Landkreises Mansfeld-Südharz, Herrn Dirk Schatz, Mitglieder des Kreistages und des Stadtrates.



Saal des Rathauses der Lutherstadt Eisleben

In diesem Jahr fiel der OB die Eröffnung des Neujahrsempfangs besonders schwer.

Bei den Vorbereitungen des Neujahrsempfangs erfuhr Sie, dass das ehemalige und langjährige Mitglied des Stadtrates, der 81-jährige Günter Rösel verstorben war.

Mit den 120 Gästen gedachte Sie an den verstorbenen Ehrenstadtrat und Träger der Ehrennadel der Lutherstadt Eisleben und gemeinsam gedachten sie in einer würdevollen Schweigeminute an den verstorbenen politisch jahrzehntlang aktiven Bürger aus der Lutherstadt Eisleben.



*Präsident des Landesverwaltungsamtes Herr Leimbach*

Frau Fischer begrüßte die Ortschaftsbürgermeister der Ortsteile und formulierte noch einmal ihren Wunsch, dass auch weiterhin der Leitsatz gelten solle: „Nur gemeinsam sind wir stark“ und „Einigkeit ein festes Band hält zusammen Leut und Land“. Das Zusammenwachsen mit den Ortschaften ist kein einfacher Prozess, aber sie sieht, dass mit der Aufstellung eines gemeinsamen Flächennutzungsplanes einheitliche planungsrechtliche Voraussetzungen für eine städtebauliche ortsbildprägende Entwicklung gegeben sein wird.

Sie bedankte sich im Verlauf ihrer Rede bei den Firmen, die in diesem Jahr Jubiläen gefeiert und die ihre Produktionsstätten ausgebaut haben. In Eisleben endete die IBA mit der Fertigstellung der Stadterrassen, die zum 5. Spaziergang auf dem Lutherweg eingeweiht wurden.

Ein weiteres wichtiges Projekt war der Abschluss der Grundsanierung der Grundschule „Thomas Müntzer“ und der energetischen Teilsanierung der GS Torgartenstraße.



*Geschäftsführer Job Center Mansfeld-Südharz Herr Dr. Landmann*

Auch die im Verlauf des Jahres aufgetretene schwierige Finanzlage sprach Frau Fischer an. „Wir können den Bürgerinnen und Bürgern nicht immer nur erklären, dass wir sparen müssen bzw. für dieses oder jenes Vorhaben keine finanziellen Mittel da sind,

sondern man muss ihnen auch erklären, dass nicht alle Leistungen umsonst zu haben sind“, so Fischer. In Punkto Personal, so ist die Stadtverwaltung auf den richtigen Weg und wird auch in Zukunft in vertretbarem Maß Personal abbauen. Weiterhin betonte sie, dass die Lutherstadt Eisleben seit dem Jahr 2006 keine Kredite aufgenommen hat.

Mit einem Hinweis auf die letzte Arbeitslosenstatistik sank in Eisleben die Quote auf 12,1 %. Große Hoffnung setzte sie, dank des Einsatzes von Landrat Dirk Schatz und der Agentur für Arbeit, auf die Bürgerarbeit.

Im Bereich der Wirtschaft hat sich ebenfalls viel bewegt. Dokumentiert haben das zahlreiche Firmen durch Investitionen. Stellvertretend nannte Sie die Klemme AG, die Becker GmbH & Co. Eislebener Fruchtsaft oHG, die Driescher GmbH, die Firma Meinicke Fahrzeugtechnik GmbH, FEHA Bürotechnik, Möbelhaus Neuber, Fischer Heiztechnik, Fleischerei Altenburg, Honda Autohaus Schmidt, Spedition Feige, elko Sicherheit, Taxi Quick, Kältetechnik Eisleben, die Volksküche Mansfelder Land GmbH, die Eislebener Tele-Funk GmbH, die RESA Industrietechnik GmbH, EWS „Die Schuhfabrik“ e.K. und die Projekt-, Schul- und Objekteinrichtungen GmbH.



*Landrat des Landkreises Mansfeld-Südharz Herr Schatz*

Im Anschluss überbrachte der Finanzminister Jens Bullerjahn die besten Grüße der Landesregierung.

Das Jahr 2010 war aus seiner Sicht nicht einfach. Leider erlebt er immer noch, dass wir Deutschen die Gabe haben, auf einem Niveau zu jammern, wo sich andere Länder nur an die Stirn fassen würden.

Er warb weiterhin darum, sich darauf zu besinnen, wie gut es uns eigentlich geht. Immerhin haben wir im letzten Jahr so viel ausgegeben, wie in den zurückliegenden fünf Jahren.

„Insgesamt wurden 500 Millionen durchs Land gereicht“, so der Finanzminister.

Für ihn hat die Konsolidierung der öffentlichen Haushalte oberste Priorität.

In Zukunft wird man immer mehr Schwerpunkte setzen. Viele sehen diese Schwerpunkte in Bildung und Kultur, aber dann muss man natürlich auch die Dinge benennen, die dann nicht mehr so wichtig sind.

In drei - vier Jahren wird es nicht mehr so viel Geld geben, weil Bund und die EU nicht mehr Geld ausreichen werden und unsere eigene Steuerkraft wird das nicht mehr ausgleichen können. Aber es werden auch in den nächsten Jahren jährlich ca. 2 Mrd. Euro für Investitionen im Land zur Verfügung stehen.

Die Kommunen sind nun mehr denn je gefragt, denn es gilt weiterhin, zu investieren, aber gleichzeitig Stück für Stück den eigenen Haushalt in den Griff zu bekommen.

Eine weitere wichtige Aufgabe wird sein, Voraussetzungen zu schaffen, dass immer mehr junge Leute hier im Land bleiben und immer mehr gut bezahlte Jobs entstehen.



*Oberbürgermeisterin Frau Fischer und Finanzminister Bullerjahn*

Abschließend wünschte Herr Bullerjahn allen Anwesenden gesundheitlich alles Gute, den Firmen, dass es voran geht, den Vereinen und Verbänden, dass das, was sie sich vorgenommen haben, umgesetzt wird und dass Land, Stadt und Gemeinden weiter so konstruktiv zusammenarbeiten.

## Neues aus der Stadtbibliothek

### Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.



Unterstützen Sie Ihre Stadtbibliothek in der Lutherstadt Eisleben mit einer Spende

Die Etats für Bibliotheken stehen nicht nur in der Lutherstadt Eisleben unter Druck. Wie hier, betrifft dies auch andere öffentliche Bibliotheken.

Wie kann aber der stetige Medienzufluss gesichert werden?

Die ekz (Einkaufszentrale für öffentliche Büchereien GmbH) bietet seit diesem Jahr auch in der Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben Gutscheine an, die zur Aktion „Machen Sie Ihrer Bibliothek ein Geschenk!“ gehören und somit die Bürger bei der Lösung des Problems mit ins Boot holen möchten.

Auf Initiative von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren wurde die ekz 1947 als ein Wirtschaftsunternehmen von Gebietskörperschaften gegründet.

Die ekz ist der Komplettanbieter für Bibliotheken. Mit ihren hochwertigen Produkten und Dienstleistungen entlasten sie Bibliotheken bei der täglichen Arbeit, unterstützen diese beim wirtschaftlichen Einsatz ihrer Etatmittel und schaffen ihnen Freiräume für den bibliothekarischen Kundenservice. Die ekz ist für Bibliotheken weltweit tätig. Durch die Zusammenarbeit mit internationalen, renommierten Partnerfirmen können die bestmöglichen Ergebnisse für Bibliotheken erreicht werden. Ein Ziel der ekz ist es, Innovationen in der Bibliotheksbranche voranzutreiben.

Zu den ekz-Beschäftigten zählen Fachleute verschiedener Branchen: Architekten, Bibliothekare, Buchbinder, Buchhändler, Designer, EDV-Spezialisten, Kaufleute, Organisationsexperten u. v. a. m.

Das breit gefächerte Angebot der ekz erspart Bibliotheken die Suche und Koordination einer Vielzahl von Lieferanten. Die ekz selbst hat über 7.000 Lieferanten - in vielen Staaten.

Mit ihren Produkten und ihrem Service in einer einmaligen Konstellation fördert die ekz den Erfolg von Bibliotheken jeder Sparte und Größe - innovativ, zuverlässig, partnerschaftlich.

Sie fördern den Erfolg von Bibliotheken mit ihren Produkten und Dienstleistungen und sichern damit deren Zukunft.

Jedes Jahr steigt die Zahl der Neuerscheinungen auf dem deutschen Buchmarkt. Neue Themen, neue Autoren und die steigende Bedeutung der Leseförderung für Kinder machen es für Bibliotheken nicht leichter, mit dem zur Verfügung stehenden Budget eine Auswahl zu treffen.

Nutzen Sie die Chance und machen Sie bei der Aktion mit.

Ab sofort können Sie Gutscheine in unserer Stadtbibliothek erhalten.

Jeder Gutschein enthält eine Erläuterung zu der Aktion und einen Überweisungsträger.

Auf den Überweisungsträgern sind bereits die ekz-Kundennummer der Stadtbibliothek Eisleben sowie die Nummer eines entsprechenden Sonderkontos bei der ekz eingedruckt. Sie nehmen den Gutschein mit nachhause, füllen den Überweisungsträger aus, tragen den gewünschten Betrag ein und leiten ihn an Ihre Bank weiter. Die Überweisung kommt dann in voller Höhe, ohne Abzüge oder Verwaltungskosten, direkt der Stadtbibliothek Eisleben zugute!

Die ekz hält für die Bibliothek ein Guthaben der Überweisungen vor, von dem diese dann beliebig abbuchen kann. Mit dieser Aktion wird die Bibliothek nicht nur finanziell unterstützt, jeder der sich an dieser Aktion beteiligt, kann somit das Budget aufbessern und unmittelbar sehen, wie die Spende vor Ort sinnvoll eingesetzt wird.

Die Stadtbibliothek Eisleben stellt Gutscheine direkt am Tresen zur Verfügung.

Bitte helfe Sie mit, dass Ihre Stadtbibliothek immer aktuell ist und somit auch in Zukunft ein innovativer Partner für alle Lesergruppen bleibt.

## Lücke in der Heimatgeschichte des Mansfelder Landes geschlossen!

Noch vor dem Weihnachtsfest, am Freitag, dem 17. Dezember 2010, wurde das Buch „Das Mansfelder Land - Persönlichkeiten und Ereignisse“ im Rathaus der Lutherstadt Eisleben der Öffentlichkeit vorgestellt.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Mansfeld Bildungszentrum GmbH wurde diese Publikation angeregt und konzipiert.



*Nach der Buchpräsentation signierte der Autor das Buch*

Dieses Projekt griff der „Förderverein für Kultur und Brauchtum im Mansfelder Land e. V.“ auf und zeigt sich für den Druck verantwortlich. Der Vorsitzende des Fördervereins, Eduard Jantos, unterstrich bei der Vorstellung: „Mit diesem Buch unternimmt der Leser eine kulturhistorische Reise in die über 1000-jährige Geschichte des Mansfelder Landes“.

Verantwortlich für den Inhalt zeichnen sich die beiden Historiker, Frau Dr. Marion Ebruy und Herr Dr. Hartmut Lauenroth, die in der Vergangenheit bereits mit fundierten Veröffentlichungen zur Geschichte des Mansfelder Landes von sich Reden machten.

Mit dieser Publikation wird eine Lücke in der Heimatliteratur geschlossen, denn eine so umfangreiche Vorstellung von Persönlichkeiten, die sich um diese Region verdient gemacht haben, gab es bis dato nicht.

Die Persönlichkeiten werden sehr übersichtlich und chronologisch in Wort und Bild vorgestellt.

Das Buch beginnt mit dem Zeitraum 912 - 973 in der Zeit, in der „Otto I. Der Große“ lebte.

In die Auswahl gelangten Namen wie Martin Luther, Thomas Müntzer, Johannes Agricola, Gottfried August Bürger, Herman von Luxemburg - Graf von Salm, Albrecht der Bär, Wichmann II. von Seeburg, Eicke von Repkow, Caspar Güttel, die Grafen von Mansfeld- Hinterort, - Mittelort und - Vorderort, Ernst Leuschner und endet mit dem Generaldirektor des Mansfeld Kombines, Prof. Dr. habil. Karl-Heinz Jentsch.

Dieser schied 1988 aus dem Arbeitsleben aus und verstarb im Juni 2004.

Aber nicht nur Persönlichkeiten, auch wichtige Ereignisse wurden in diesem Buch beschrieben.

So gibt es Informationen zum Eisleber Wiesenmarkt, zur Schlacht am Welfersholz, zum Beginn des Mansfelder Bergbaus, dem Bauernkrieg, dem Dreißigjährigen Krieg in der Grafschaft Mansfeld und den Feierlichkeiten zu 700 Jahre Kupferschieferbergbau (1900).

Wir können Sie, liebe Leserinnen und Leser, nur ein wenig neugierig machen und Ihnen empfehlen, wenn Sie Interesse am Mansfelder Land in all seinen Fassetten haben, dann schauen Sie in dieses Buch hinein.

Die Autoren hätten gut und gern doppelt so viele Namen aufgenommen, Material ist genug vorhanden.

Und so ließ die Buchvorstellung offen, ob es eine Fortsetzung geben wird.

An dieser Stelle danken die Herausgeber, die Mansfeld Bildungszentrum GmbH mit dem Förderverein für Kultur und Brauchtum im Mansfelder Land e. V., den Sponsoren, ohne deren Unterstützung dieses Buch nicht erschienen wäre.

Dieses Buch haben unterstützt:

Deutsche Bank (Lutherstadt Eisleben), Dr. Jörg Hörold (Sangerhausen), Eduard Jantos (MdL) (Lutherstadt Eisleben), Klenner GmbH (Klostermansfeld), Projekt Schul- und Objekteinrichtungen GmbH (Lutherstadt Eisleben), Franz Sommermeier (Friedeburg), Sparkasse Mansfeld-Südharz, Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH, Edgard Baron von Stromberg (Welfesholz) und VDG Vermessungsdienst GmbH (Lutherstadt Eisleben)

Das Buch ist in der Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V. und in der Thalia Buchhandlung in der Lutherstadt Eisleben erhältlich.

## Weihnachtsfeier der katholischen Kindertagesstätte St. Gertrud

Am Freitag, dem 17.12.2010, fand die traditionelle Familienweihnachtsfeier der katholischen Kindertagesstätte Eisleben in der Kirche St. Gertrud statt.

Nach einem von den Kindern vorgeführten Krippenspiel ließen sich Eltern, Großeltern, Erzieher und Gäste selbst gebackene Plätzchen mit Glühwein oder Kinderpunsch schmecken.



*Krippenspiel in der Kath. Kirche St. Gertrud*

Auch eine Mitarbeiterin von der „projekt Schul- und Objekteinrichtungen GmbH“ (der Patenbetrieb der Kindereinrichtung) überraschte die Kinder und Erzieher mit einem Geschenk.

Zum Abschluss wünschten Pfarrer Schwenke und Frau E.-M. Silabetzschky allen eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit.

Traditionell besuchten am 6. Januar 2011, dem Tag der Heiligen Drei Könige, die Sternsinger auch das Rathaus der Lutherstadt Eisleben, um Spenden für Hilfsprojekte zu sammeln.

## Segnen, Singen, Sammeln



*Sternsinger im Rathaus der Lutherstadt Eisleben*

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind jedes Jahr rund um den 6. Januar bundesweit 500.000 Sternsinger unterwegs. In beinahe allen katholischen Pfarrgemeinden bringen sie als „Heilige Drei Könige“ mit dem Kreidezeichen „C+M+B“ den Segen „Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Gleichaltrige in aller Welt.

Im Januar 2011 zogen die engagierten Mädchen und Jungen auch durch die Lutherstadt Eisleben.

Die Mädchen und Jungen der katholischen Pfarrgemeinde St. Gertrud begannen ihre Sammlung im Caritas-Pflegezentrum

**Die nächste Ausgabe  
erscheint am**

**Donnerstag, dem 3. März 2011**

**Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist**

**Dienstag, der 22. Februar 2011**

„St. Mechthild“ in Lutherstadt Eisleben, Lindenstraße 8 in Helfta. Hier wurden die Jungen und Mädchen bereits von den Bewohnern in den zwei Wohnbereichen erwartet.

Im Anschluss besuchten die Sternsinger das Hotel an der Klosterpforte, hier tagte zu diesem Zeitpunkt der CDU-Kreisverband Mansfeld-Südharz.

In diesem Jahr stellten Katharina Laabs, Nicole und Susanne Musielak die heiligen drei Könige dar.

Mit Liedern und Gedichten brachten die Sternsinger die Botschaft der Sternsingeraktion zu den Menschen.

Die Aktion Dreikönigssingen 2011 hieß in diesem Jahr „Kinder zeigen Stärke - kmäng kmäng bong - hein kom-lahng“ und unterstützt unter anderem notleidende Kinder in dem südostasiatischen Land Kambodscha.

[Kambodscha musste lange unter Bürgerkriegen leiden. Noch immer gibt es ein großes Problem mit den Landminen. Viele Menschen wurden verwundet und es gibt immer noch viele Unfälle. Auch viele Kinder müssen mit ihren Behinderungen leben und das Leben gestalten. Für die Kinder ist es von besonderer Bedeutung, Zukunftsperspektiven zu erkennen. Sie müssen Stärke zeigen, um selber etwas zu verändern, damit sie auch die Zukunft ihres Landes gestalten können.]

*Sternsinger*

*Nun öffnet die Türen, die Tore macht weit. Es ist, wie ihr seht, wieder Sternsingerzeit!*

*Kaspar: Wir singen die Lieder, wir tragen den Stern, wir bringen den Segen. Das mag jeder gern.*

*Melchior: Für uns hat sich Gott ganz klein gemacht. Er wurde geboren als Kind in der Nacht.*

*Balthasar: Er zeigt uns, dass Leben ganz klein beginnt und dass auch die Kleinen schon wichtig sind*

*So gehen wir Kinder auf ganz neuen Wegen und bringen Euch allen den göttlichen Segen.*

Nachdem die Sternsinger die Botschaft im Pflegeheim verkündet und die Sammelaktion beendet hatten, wurden sie von der Oberbürgermeisterin, Frau Fischer, im Rathaus der Lutherstadt Eisleben begrüßt.

Sie übergab ebenfalls eine Spende an die Mädchen und Jungen der katholischen Gemeinde „St. Gertrud“.

Das Rathaus wird jedes Jahr von den Sternsängern besucht und die Segensbitte mit Kreidezeichen „20\*C+M+B+11“ über die Tür zum Foyer und zum Sitzungssaal geschrieben.

Mit den Worten „Christus segne dieses Haus - und alle, die hier gehen ein und aus“ verabschiedeten sich die Sternsinger, die in diesem Jahr wieder mit ihrem Diakon Norbert Malina unterwegs waren.

*Sternsinger*

*Wir Sternsinger sind hier als Gäste und bringen als Geschenk das Beste, das man einander geben kann, und das ein jeder brauchen kann.*

*Kaspar: Der Segen Gottes sei für wahr bei euch, das ganze neue Jahr!*

*All die, die ein und aus hier gehen, soll'n unter Gottes Segen stehen.*

*Melchior: Denn woll'n wir Gottes Werk bewahren, vor Zerstörung und Gefahren, dann brauchen wir auf allen Wegen bei jedem Handeln Gottes Segen.*

*Balthasar: Er sei euch in jeder Stunde, in kleiner und in großer Runde, und bei Entscheidungen am meisten. Das kann kein Mensch alleine leisten!*

*So sei, und das ist unsre Bitte, der Segen stets in eurer Mitte. Das wünschen aus der großen Schar*

**Caspar, Melchior und Balthasar**

Nach dem Besuch im Rathaus überbrachten die Sternsinger den Segen in weiteren Alten- und Pflegeheimen der Lutherstadt Eisleben.

Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Über 690 Millionen Euro wurden seither gesammelt, über 56.300 Projekte und Hilfsprogramme für Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt.

Durch das große Engagement konnten im letzten Jahr **2.383 Projekte** in **110 Ländern** gefördert werden.

Mit den Mitteln fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Projekte in den Bereichen der Pastoral, Bildung, Gesundheit, Ernährung, soziale Integration und Rehabilitation sowie Nothilfe.

## Neujahrslauf 2011 in der Lutherstadt Eisleben

Eine Tradition wird fortgesetzt und das mit Teilnehmerrekord!

Am 9. Januar 2011 pünktlich um 10:00 Uhr erschallte auf der Otto-Helm-Kampfbahn am Wiesenweg ein lauter Knall und der SSV-Neujahrslauf 2011 war somit gestartet.

Knapp 100 Läufer aller Altersklassen begannen den Sportplatz des Sport und Spielvereins Eisleben eine Stunde zu umrunden. Unter die Laufenden hatte sich der aus Polleben (Ortsteil der Lutherstadt Eisleben) stammende Profi-Boxer Timo Hoffmann gemischt. Obwohl der als „Deutsche Eiche“ bekannte Boxer aus der Region kommt, hatten viele ihn noch nicht quasi zum Anfassen erlebt.

Der SSV-Eisleben richtet seit Jahren diesen Lauf aus, bei dem es nicht um Bestzeiten geht, sondern um einen gepflegten gemütlichen Jahresauftakt von Laufbegeisterten. Dabei gehen die Läufer nicht auf eine Strecke durch die Stadt oder den Wald, dieser Neujahrslauf dauert genau eine Stunde und die Läufer umrunden den Sportplatz.

„Hier können wir die Laufstrecke so herrichten, dass ein Läufer bei jedem Wetter möglich ist“, so Jürgen Jaeger - vom SSV Eisleben.

In diesem Jahr waren die Vorbereitungen nicht so schwierig wie 2010. Im vergangenen Jahr war gerade am Jahresanfang viel Schnee gefallen und trotz der vielen fleißigen Helfer lag sehr viel Schnee auf der Laufbahn. Zusätzliche Schneefälle hatten wohl auch dazu geführt, dass 2010 nur knapp 40 Läufer den Weg nach Eisleben fanden.

Durch das bereits einsetzende Tauwetter und die angenehmen Temperaturen kam es in diesem Jahr zum Teilnehmerrekord.

Nach dem Start von Jürgen Jaeger setzte sich die Läuferchar langsam in Bewegung und die Blicke waren mehr auf den Boden als nach vorn gerichtet. Vorsichtig wurden die ersten Meter auf der teilweise mit Schnee bedeckten Lauffläche absolviert. Aber Routiniers hatten schnell ihren Laufstiel angepasst, und so reihten sich die Läufer hintereinander und jeder fand seinen Rhythmus.

Seit Jahren ein Garant in der Läuferchar war auch in diesem Jahr der 74-jährige und somit älteste Teilnehmer Adolf Grade aus Polleben.

Nach einer Stunde stand fest, in diesem Jahr wurden insgesamt 1394 Runden absolviert und das sind zusammen knapp 558 Kilometer - eine achtbare Leistung.

Wie im Jahre zuvor waren auch Läufer aus befreundeten Laufgemeinschaften zum diesjährigen Termin dabei. Diese kamen aus Halle, Ahlsdorf, Molmerswende und Benndorf in die Lutherstadt Eisleben.

Mit diesem Neujahrslauf will der SSV-Eisleben Werbung für den Sport und natürlich auch auf den Verein aufmerksam machen. Immerhin kann man im Verein aus 10 Abteilungen auswählen und da ist bestimmt für jeden eine Sportart dabei.

Folgende Sportabteilungen werden im Verein angeboten:

Badminton, Judo, Tischtennis, Freizeitsport, Kampfkunst „Bu-Jitsu-Kai“, Volleyball, Kinderturnen, Frauengymnastik, Fußball und Leichtathletik.

Vor genau 20 Jahren, im März 1991, wurde der Verein gegründet und so gibt es in diesem Jahr eine Geburtstagsparty.

Nach der anstrengenden Stunde gab es für die Läufer und Fans Tee, Kaffee und Glühwein. Für den kleinen Hunger boten die Mitglieder des Vereins Bockwürstchen an.

Nachdem sich alle gestärkt hatten, lud Jürgen Jaeger alle Teilnehmer zu der von Sponsoren unterstützten Tombola ein. Jeder Läufer konnte im Vorfeld zwei Lose ziehen. Nach einer spannenden Ziehung wechselten auch die Hauptpreise, ein Gutschein

von Deckert's Hotel und ein Fahrrad gesponsert vom Fahrradgeschäft Axel Müller aus der Lutherstadt Eisleben, ihren Besitzer.

Axel Müller beteiligte sich ebenfalls am Lauf und absolvierte beachtliche 28 Runden.

Vereinschef Jaeger bedankte sich bei allen Teilnehmern und lud sie ein, öfters beim SSV-Eisleben vorbeizuschauen und das nicht erst im nächsten Jahr zum Neujahrslauf 2012.



Massenstart

### 3. Rathauskonzert

**Lutherstadt Eisleben, am Samstag, dem 15. Januar 2011**

„Jugend musiziert“ mit Musikschülern der Kreismusikschule des Landkreises Mansfeld-Südharz, als Vorentscheid zum Regionalwettbewerb in Halle von Gudrun Riedel

„Ohne Fleiß, kein Preis“. Diese bekannte Volksweisheit traf auch auf die Schüler der Kreismusikschule Mansfeld-Südharz zu, die im altherwürdigen Rathaus der Lutherstadt Eisleben eine „Generalprobe“ für den Regionalwettbewerb der am 22. Januar 2010 in Halle stattfand.



Teilnehmer am 3. Rathauskonzert

Verständlich die Aufgeregtheit bei den Schülern. Galt es doch wenige Tage vor dem großen „Auftritt“ vor Lehrern, Eltern und Freunden noch einmal unter Beweis zu stellen: wo stehen wir, was können wir, wo muss nachgearbeitet werden.

Dem „Regionalen Musikwettbewerb Halle“, steht die Leiterin der Kreismusikschule Mansfeld-Südharz Peggy Bitterolf vor. Seine Aufgaben und Zielstellungen sieht er in der Organisation und Durchführung der Regionalen Wettbewerbe „Jugend musiziert“ und damit in der steten Förderung von instrumentalen, vokalen und musizierenden Talenten der Kreismusikschulen Mansfeld-Südharz, Saalkreis, Burgenlandkreis und der Region Halle. Die

regionalen besten Talente nehmen im März am Landeswettbewerb und Pfingsten am bundesdeutschen Wettbewerb teil.

Die Wettbewerbe sind für Lehrer, Schüler und Eltern ein pädagogischer wichtiger Beweis der Einschätzung der erreichten Lernergebnisse und sind ein wichtiger Bestandteil der Unterrichtstätigkeit an den Kreismusikschulen.

In diesem Jahr nehmen Schüler der Kreismusikschule in den Fächern Blockflöte Solo und Ensemblespiel, Klavier Solo, Gesang, Akkordeon Solo und Duo am Wettbewerb teil.

Das zusammengestellte Programm im Rathaus entsprach dem Spiegelbild der Leistungen der Schüler, mit dem sie auch in Halle vertreten waren.

Den Reigen eröffnete mit drei deutschen Tänzen das Akkordeon Duo Maria und Elias Hofer, zwei achtjährige Schüler aus Mansfeld, die von der engagierten Akkordeonlehrerin Heike Vogel unterrichtet werden. Betrachtet man das Alter und die Ausbildungszeit, dann haben die beiden ihre Sache richtig gut und temperamentvoll absolviert. Auch die erst 8 Jahre alte Klavierschülerin Emmelie Neuweger, hatte ihre Lehrerin Katrin Melzer gut vorbereitet. Unüberhörbar mit dem modernen Musikstück „Big-Band-Tune“ von Mike Schoenmehl. Man hatte den Eindruck, dass hier ein Talent für moderne Musikinterpretationen heranwächst, von dem man noch hören wird. Als Blockflötenduo stellten Anne Elisabeth Zech und Emma Helene Roth ihr Können unter Beweis. Auch hier kamen neuzeitliche Musikwerke zum Vortag, wobei das von Sally Adams vorgetragene Stück „The Cowboy sat on the Cactus“ mit lang anhaltendem Beifall bedacht wurde. Die 12-jährige Klavierschülerin Lena Vogel aus Greifenhagen, sie unterrichtet Gerlinde Sokoll, ist wohl gegenwärtig das intelligenteste und entwicklungsfähigste Musiktalent der Schule. Lernwille und ausdrucksstarkes Spiel der von J. Haydn geschaffenen Komposition „Aria con Variazioni“ und Fryderyk Chopins „Nocturne f-moll“ beweisen schon heute, sie wird ihren Weg gehen. Ist doch die musikalische Veranlagung, Begabung und Ausstrahlung erkennbar. Die Gesangsschülerin Laura Meffert hatte Gesangslehrer Kay Bonitz für den Wettbewerb vorbereitet. Wunderschön mit ihrem strahlendem Sopran ihr Liedvortrag mit W. A. Mozarts Arie aus seiner Oper „Bastian und Bastienne“. Ihr Gesangstalent lässt schon heute hoffen. Als Blockflötentrio überzeugten Leonhard Vogel, Emma Helene Rothe und Sonja Simonsen. Durch ihren Leistungsstand passten die drei Flötisten gut zusammen und boten ein feines ausgewogenes Spiel, auf deren Homogenität Musiklehrerin Silke Falke großen Wert legt. Sophie und Johannes Porsche, Schüler, die in diesem Jahr nicht am Wettbewerb teilnehmen, bereicherten mit ihrem vierhändigen Spiel auf dem Klavier absolut das Konzert. Kraftvoll ihr Anschlag und gefühlvoll ihre Interpretation des bekannten „Walzers g-moll“ von Antonin Dvorak.

Einen Schlussakkord und eine musikalische Bereicherung des Konzertes mit zwei Werken von F. Chopin setzte der bekannte Klavier-Solist Arnulf Sokoll aus der Lutherstadt. Sein technisch versiertes Spiel kann auch als Anregung für die Klavierschüler betrachtet werden.

Schulleiterin Peggy Bitterolf war zufrieden mit den Leistungen ihrer Schüler. „Die Stückauswahl heute war schwierig und verlangt technisches Können und emotionale Umsetzung. Die Schüler waren heute sehr gut und mit Herz dabei“.

Für die Oberbürgermeisterin Jutta Fischer danke Kulturchefin Ute Klopffleisch den Schülern für das schöne Konzert und wünschte, dass sie viele Preise mit nach Hause bringen.

Inzwischen liegen die ersten Ergebnisse des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ vor:

Lena Vogel, Klavier, erhielt einen 1. Preis mit 23 Punkten und wurde zum Landeswettbewerb delegiert.

Emmelie Neuweger, Klavier, erhielt ebenfalls einen 1. Preis (22 Punkten) und Laura Meffert, Gesang, erhielt mit 18 Punkten einen 2. Preis.

## Sparkasse Mansfeld-Südharz gründete eine Stiftung

„Die Sparkasse gehört im Landkreis Mansfeld-Südharz seit je her zu den maßgeblichen Förderern von Kunst und Kultur, Sport sowie sozialen Projekten.“ Mit diesen Worten eröffnete Hans Ulrich Weiss, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Mansfeld-Südharz, die Pressekonferenz am 21. Dezember 2011. Das Kreditinstitut ist der größte nichtstaatliche Förderer in unserer Region. Allein in diesem Jahr machten Spenden, Sponsoringmaßnahmen und Zweckerträge aus dem PS Lotteriesparen rund 430.000 Euro aus.



Herr Albers, Herr Leimbach, Herr Weiss und Herr Schatz (v. l.)

Das eigentliche Highlight sollte allerdings noch folgen. Die Sparkasse möchte sich noch stärker und auf besondere Weise in ihrem Geschäftsgebiet verankern, aber vor allem etwas für die Ewigkeit schaffen. „Daher werden wir noch in diesem Jahr eine eigene Stiftung gründen - die Stiftung der Sparkasse Mansfeld-Südharz.“ Damit überraschte Weiss die eingeladenen Medienvertreter. Kurz darauf bekamen er und sein Vorstandskollege Dirk Albers die Anerkennungsurkunde von Thomas Leimbach, dem Präsidenten des Landesverwaltungsamtes, überreicht.

Mit der Stiftung schafft die Sparkasse etwas ganz Besonderes für die Zukunft, unterstrich nochmals sein Vorstandskollege Dirk Albers. Dass es die Sparkasse ernst meint, zeigt sich schon an dem Stiftungsvermögen: Immerhin 3 Millionen stellt sie der Stiftung dauerhaft zur Verfügung. Mit Erträgen aus dem Stiftungsvermögen sollen im Landkreis Jugend- und Altenhilfe, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Heimatpflege und Heimatkunde sowie Denkmalschutz und Denkmalpflege gefördert werden. Dem ersten Stiftungsvorstand werden Hans Ulrich Weiss und Dirk Hildebrandt, Leiter des Vorstandssekretariats der Sparkasse, angehören. Gewissermaßen das Aufsichtsgremium wird der Stiftungsrat sein. Ihm werden der Landrat Dirk Schatz, der ehemalige Oberbürgermeister der Rosenstadt Sangerhausen, Fritz-Dieter Kupfernagel und Dirk Albers angehören. Die beiden Gremien werden sich nun schnell konstituieren und anschließend die Stiftungsarbeit aufnehmen.

## Eisleber Wohnungsbaugenossenschaft erhält einen Fördermittelbescheid in Höhe von 2,25 Millionen Euro

Die Eisleber Wohnungsbaugenossenschaft (WBG) wird sechs Millionen Euro in ein neues Wohnprojekt am Eisleber Klosterplatz stecken. Sachsen-Anhalts Bauminister Karl-Heinz Daehre übergab am Mittwoch, dem 12. Januar 2011 im Beisein des Vorstandsvorsitzenden Herrn Carsten Dölle, des Mitgliedes des Landtages Herrn Eduard Jantos, des ersten Stellvertreters der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Herrn Michael Richter und dem Allstedter Architekten Herrn Andreas

Schauder den Bewilligungsbescheid über die Höhe von exakt 2.257.317,10 Euro an die WBG. Mit diesen Fördermitteln kann nun das Projekt „Integriertes Wohnen - altengerecht, barrierefrei und flexibel“ in der Nähe des Klosterplatzes beginnen.

Dr. Daehre wies nochmals darauf hin, dass altengerechtes Wohnen in den Innenstädten angesichts der Bevölkerungsentwicklung (Demografischer Wandel) nicht nur eine städtebauliche Herausforderung, sondern auch eine Herausforderung für die Wohnungsbauunternehmen sei.

Immer mehr Menschen sind in ihrer Bewegung eingeschränkt, auch wenn sie noch nicht jenseits der 70-er sind. Auch diesen muss man entsprechende Wohnungen anbieten können, damit die Integration in unsere Gesellschaft auch für diese Menschen vollzogen werden kann. Er legte in seine Worte auch die Hoffnung, dass dieses Projekt nicht die großen Konzerne sondern kleine und mittelständische Unternehmen aus der Region realisieren werden. Mit diesem Bauvorhaben werden neue Arbeitsplätze geschaffen und die regionale Wirtschaft wird unmittelbar davon profitieren.



Der Minister Dr. Daehre beglückwünscht den Vorstandsvorsitzenden der Wohnungsbaugenossenschaft Luth. Eisleben e.G. Herrn Dölle zu dem interessanten Projekt und den Erhalt der Fördermittel.

Herr Dölle bedankte sich im Namen des Vorstandes, der Genossenschaftsmitglieder und der neuen Mitglieder, die dieses Haus beziehen werden, bei Herrn Dr. Daehre und machte mit seinen Worten deutlich, dass das Projekt nur durch diese Fördermittel realisiert werden kann. Er werde jetzt alles daran setzen, um dieses Vorhaben mit Leben zu erfüllen.

Insgesamt sollen 46 Wohnungen am Klosterplatz errichtet werden.

Je nach Witterung wird zuerst das s. g. Haubnersche Gehöft abgerissen. Dieser Abriss soll, wenn es nach den Vorstellungen des Architekten geht, Ende Februar/Anfang März erfolgen.

Ab Mai 2011 beginnen dann, auf dem 8 000 Quadratmeter großen Areal, die Arbeiten an dem L-förmigen Gebäude, in dem die 46 Wohnungen und Pkw-Stellplätze entstehen werden. Geplant ist ebenso der Ausbau von 2 rollstuhlgerechten Wohnungen.

Nach der Übergabe des Fördermittelbescheides gab der Architekt Andreas Schauder noch einige Erklärungen zum Gebäude. Der Neubau soll vierstöckig und der zentrale Eingang im Bereich des Klosterplatzes angeordnet werden. Auf jeder Etage sind Plätze zur Begegnung geplant. Weiterhin werden im Erdgeschoss ein Servicebüro sowie Begegnungsräume und ein Frisör entstehen, die auch andere Mitglieder der WBG nutzen können. Bei der Planung sei es darauf angekommen, dass der Neubau die Bauflucht der nebenan gelegenen Reihenhäuser aufnimmt, also etwa 15 Meter von der Straße nach hinten gerückt wird, so Schauder.

„Auf der Hofseite öffnet sich ein fantastischer Blick auf die Altstadt“ so Dölle.

Wichtig ist, so Dölle, dass sich am Eckpunkt des L-förmigen Hauses ein Betreuungsdienst einmieten wird. Die Wohnungen sollen zwischen 64 und 90 Quadratmeter groß sein, aufgeteilt auf zwei und drei Zimmer, die nach den Worten des Architekten Schauder allesamt über einen Balkon beziehungsweise einen Wintergarten verfügen werden.

#### Zur Geschichte der WBG:

Am 22. April 1954 wurde die Arbeiterwohnungsgenossenschaft (AWG) des VEB Mansfeld-Bergbau-Kombinat Wilhelm Pieck gegründet. Insgesamt 24 Bergarbeiter der Mansfelder Schächte hatten sich zur Gründung einer AWG bereitgefunden. Sie sahen mit dieser Gründung die einzige Möglichkeit, das prekäre Wohnungsproblem zu lösen.

Am 17. Mai 1954 erfolgte die Gründung einer 2. AWG, die des VEB Mansfeld-Hütten-Kombinat Wilhelm Pieck. Hier waren es 30 Hüttenarbeiter, vorwiegend aus Eisleben und Helbra.

Bereits am 16.05.1954 erfolgte der erste Spatenstich für ein Reihenhäuser in Eisleben, Obere Hallesche Straße und anschließend in Helbra, Auguststraße.

Bereits im Mai 1955 konnten die ersten Genossenschaftler ihr neues Heim beziehen.

Voraussetzungen für die Mitgliedschaft und die Vergabe von Wohnungen waren:

Bei Eintritt 10,00 DM Eintrittsgeld sowie 300,00 DM erster Genossenschaftsanteil

Anteile für eine Wohnung: 2-Raum WE = 1.800 DM  
2 1/2 -Raum WE = 2.100 DM  
2 2/2 - Raum WE = 2.400 DM

Die Möglichkeit zur monatlichen Ratenzahlung in der Mindesthöhe von 20,00 DM war gegeben.

Hinzu kamen je nach Wohnungsgröße 600 - 1.000 Arbeitsstunden, von denen 2/3 vor Vergabe der Wohnung abgeleistet werden mussten.

Am 1. Juli 1977 kam es zum Zusammenschluss der AWG Kupferbergbaubetriebe und der AWG Hüttenbetriebe zur AWG des VEB Mansfeld-Kombinat W. Pieck - Stammbetrieb. Von 1977 mit 1030 Mitgliedern und 1030 Wohnungen entwickelte sich die AWG bis zum Jahre 1987 mit 1995 Mitgliedern und 1987 Wohnungen. Ebenfalls stieg die Zahl der Wohnungen mit Fernheizungen von 60 (1977) auf 1017 im Jahre 1987.

1984 begannen die Bauarbeiten im künftigen Wohngebiet Gerbstedter Straße.

Mit der Eintragung in das Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Halle, am 4. Mai 1992 wurde die Rechtmäßigkeit als Wohnungsbaugenossenschaft Lutherstadt Eisleben e.G. (WBG) und damit die juristische Selbstständigkeit der WBG offiziell bestätigt.

Zu diesem Zeitpunkt gehörten zur Genossenschaft:

59 Reihenhäuser in der Luth. Eisleben und

45 Reihenhäuser in Helbra

36 2- und 3-geschossige Mehrfamilienhäuser in konventioneller Bauweise in der Luth. Eisleben

10 7- und 3-geschossige Mehrfamilienhäuser in konventioneller Bauweise in Bennndorf

23 Wohngebäude in Großplattenbauweise in der Luth. Eisleben und

8 Mehrfamilienhäuser in Blockbauweise in Helbra

Das waren insgesamt 2.098 Wohnungen in den verschiedensten Strukturen und Größen.

In den Jahren von 1994 - 2004 wurden insgesamt 1.546 Wohnungen modernisiert und über 60 Millionen Euro investiert.

Im Jahr 2010 verwaltet die WBG rund 1800 Wohnungen in der Luth. Eisleben, Helbra und Bennndorf.

## Luther steht wieder vor dem Geburtshaus

Martin Luther ist wieder zu seinem Geburtshaus zurückgekehrt. Am Freitag, dem 12. Januar 2011, wurde die Büste des Reformators, die unbekannte Täter im vergangenen Oktober von ihrem Sockel gestoßen hatten, nach Abschluss der Restaurierung wieder aufgestellt.

Die äußere Farbfassung, zuletzt im Jahr 1983 erneuert, wurde mittels Backpulverbestrahlung komplett entfernt. Nach historischem Vorbild hat die Büste eine neue Farbfassung erhalten.

Die Instandsetzung kostete ca. 1.000 Euro und wurde vom Eisleber Restaurator Wolfgang Conrad ausgeführt.

Im Jahr 1883 wurde das Abbild des Reformators im Garten des Geburtshauses aufgestellt.



Herr Conrad (links) und Herr Dr. Philippen

## PUNKTum-Fernsehen unser Regionalfernsehen - als Livestream im Internet



Am 1. Februar 2011 jährt sich der Programmstart des regionalen Fernsehsenders PUNKTum zum 13. Mal.

Kein Geringerer als der damalige Landrat des Mansfelder Landes, Hans-Peter Sommer, war es, der seinerzeit das symbolische Knöpfchen im Hettstedter Studio drückte. Tausende Berichte zu Wirtschaft, Politik, Sport und Kultur flimmerten seitdem über die Bildschirme derer, die das PUNKTum-Fernsehprogramm empfangen können. Und das sind mehr als 30.000 Haushalte in der Region.

Ab sofort stehen die tagesaktuellen Sendungen auch als Livestream im Internet zur Verfügung und sollten damit für fast jeden Interessierten empfangbar sein.

Adresse:

[www.punktum-fernsehen.de](http://www.punktum-fernsehen.de) oder [www.medienportal-lsa.de](http://www.medienportal-lsa.de)

## Spende für das Mehrgenerationenhaus der Lutherstadt Eisleben "Sternschnuppe"

Eine Weihnachtsüberraschung der besonderen Art bereitete am Ende des letzten Jahres Frau Dr. Ader - Inhaberin der „Glück - Auf - Apotheke“ - allen kleinen und großen Besuchern des Mehrgenerationenhauses „Sternschnuppe“.

Seit einigen Jahren besteht zwischen dem Mehrgenerationenhaus der Luth. Eisleben „Sternschnuppe“ und der „Glück - Auf - Apotheke/Helipide Apotheke um Frau Dr. Ader ein sehr enges Verhältnis. Kinder der „Sternschnuppe“ schmücken in jedem Jahr den Weihnachtsbaum der Helipide - Apotheke oder erfreuen mit einem kleinen Programm und selbstgebastelten Geschenken die Mitglieder der Diabetes - Selbsthilfegruppe.

Frau Dr. Ader unterstützt seit vielen Jahren mit verschiedenen Aktionen die Arbeit unserer Einrichtung. In diesem Jahr bekamen wir die stolze Summe von 500,00 Euro gespendet.

Auf diesem Weg noch einmal ein herzliches Dankeschön an Frau Dr. Uta Ader.

Team

Mehrgenerationenhaus der Lutherstadt Eisleben  
„Sternschnuppe“

## Neue Blütenprinzessin gesucht!

Das Amt der „Blütenprinzessin der Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land“ wird traditionsgemäß auf der Handwerkermesse „Reforma“ angetreten, die in diesem Jahr vom 28.04. - 01.05.2011 in der Lutherstadt Eisleben stattfindet. Die Krone wird die derzeit amtierende Blütenprinzessin Romy I. für die nächsten 2 Jahre an ihre Nachfolgerin übergeben.



Blütenprinzessin mit Wiesi

Alle jungen Damen unserer Gemeinden, die das Seegebiet Mansfelder Land gern als Majestät repräsentieren möchten, sollten mindestens 18 Jahre alt, ledig, kontaktfreudig, sympathisch und intelligent sein und sich mit der Heimat verbunden fühlen.

Eine kurze schriftliche Bewerbung mit Foto senden Interessierte bitte bis zum 20.3.2011 an die Gemeindeverwaltung  
Stichwort: Blütenprinzessin

Pfarrstraße 8, 06317 Seegebiet Mansfelder Land - OT Röblingen am See

Für evtl. Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern unter der Tel.-Nr.: 03 47 74/44 4- 61 zur Verfügung.

## Berufsbildende Schule Mansfeld Südharz präsentierte sich auf Bildungsmesse



Auf der „Chance 2011“, der Messe für Bildung, Beruf und Karriere, die vom 28. bis 30. Januar in Halle ihre Türen öffnete, präsentierte sich an einem eigenen Messestand auch die Berufsbildende Schule Mansfeld Südharz.

Die Besucher konnten sich im Gespräch mit Lehrkräften einen Überblick über die gesamte Ausbildungspalette der Berufsschule verschaffen, aber auch durch interessante Messe-Aktionen Einblicke in verschiedene Ausbildungsrichtungen gewinnen. So luden Schülerinnen der Berufsfachschule Kosmetik die Besucher zur Gesichtspflege und zum fachgerechten Schminken ein und künftige Gestaltungstechnische Assistenten beschrifteten u. a. T-Shirts und Schlüsselbänder. Außerdem wurde aus dem Ausbildungsbereich Kinderpflege das Projekt „Babypuppe“ vorgestellt. Die einem Säugling nachempfundenen Puppen können ferngesteuert programmiert werden. Die richtige Pflege und Betreuung eines Babys wird auf diese Weise realitätsnah trainiert.

## Der langjährige Vorsitzende des Eisleber Stadtrates, Günter Rösel, verstarb am 19. Januar 2011.

*Traurig ist's wenn Menschen gehen in das unbekannte Land.  
Nie mehr können wir sie sehen oder spüren ihre Hand.  
Doch sie sind vorausgegangen halten uns die Tore auf,  
werden einstens uns umfassen, wenn zu End' der Lebenslauf.*  
Lisl Gühthoff



Neujahrsempfang der Oberbürgermeisterin 2010  
Günter Rösel (4. v. r.)

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



### Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben  
mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen,  
Polleben, Rothenschirnbach, Schmalzerode, Unterrißdorf,  
Volkstedt und Wolferode

- Herausgeber:  
Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben  
PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben,  
Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33  
Internet: [www.lutherstadt-eisleben.de](http://www.lutherstadt-eisleben.de),  
E-Mail: [webmaster@lutherstadt-eisleben.de](mailto:webmaster@lutherstadt-eisleben.de)
- Erscheinungsweise:  
Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
- Redaktion:  
Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben,  
Telefon: 0 34 75/65 51 41
- Druck und Verlag:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10,  
Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 15,  
Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG; vertreten durch den Geschäftsführer  
Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:  
Frau Rita Smykalla, Telefon: 03 42 02/34 10 42, Fax: 03 42 02/5 15 06  
Funk: 0171/4144018

Einzellexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.  
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen  
Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht  
gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann  
nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Wei-  
tergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich  
ausgeschlossen.

## Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit mussten wir zur Kenntnis nehmen,  
dass der ehemalige und langjährige Vorsitzende des Stadt-  
rates der Lutherstadt Eisleben, Herr

## Günter Rösel

im Alter von 81 Jahren verstorben ist.  
Mit ihm ging ein Mensch von uns, der mit Leib und Seele  
die Interessen der Lutherstadt Eisleben vertrat.  
Er saß bereits 1990 am runden Tisch und übte sein politi-  
sches Engagement immer parteiübergreifend aus.  
Herr Rösel war Ehrenstadtrat, 1997 wurde er vom damaligen  
Landtagspräsidenten für seine ehrenamtliche Tätigkeit geehrt  
und erhielt 1999 die Ehrennadel der Lutherstadt Eisleben.  
Wir werden ihn stets als Mitstreiter und als Freund in ehren-  
de Erinnerung behalten.

Jutta Fischer  
Oberbürgermeisterin

Elke Krehan  
Vorsitzende des Stadtrates

## Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

### Frau Helga-Renate Ahnert

Frau Ahnert wirkte seit ihrer Tätigkeit als Biologielehrerin für die naturschutzfachlichen Belange in Rothenschirmbach und führte darüber hinaus mehr als 20 Jahre die Ortsbibliothek.

Sie beeindruckte alle Rothenschirmbacher aufgrund ihrer vielen Ideen und ihres unermüdbaren Engagements für den Ort und seine Einwohner.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ortsbürgermeister  
Rothenschirmbach

Ortschaftsrat  
Rothenschirmbach

## Zensus 2011 - Lutherstadt Eisleben sucht Erhebungsbeauftragte

Im Jahr 2011 findet in Deutschland und darüber hinaus in allen Mitgliedsstaaten der EU eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung, der Zensus 2011, statt.

Die aktuellen Bevölkerungs- und Wohnungszahlen basieren auf Fortschreibungen der letzten Volkszählungen im früheren Bundesgebiet im Jahr 1987 und in der ehemaligen DDR aus dem Jahre 1981. Wesentliches Ziel des Zensus im Jahr 2011 ist die Gewinnung aktueller und umfassender Datengrundlagen für eine Vielzahl von (häufig) weit reichenden politischen Entscheidungen in fast allen gesellschaftlichen Belangen. So ist z. B. die tatsächliche Einwohnerzahl (der Hauptwohnsitz) in den Kommunen entscheidend für die finanziellen Zuweisungen durch Bund und Länder, oder die Festlegung der Länderstimmenanteile im Bundesrat. Im Unterschied zu traditionellen Volkszählungen wird beim registergestützten Zensus nicht mehr jeder Haushalt befragt, sondern lediglich ca. 10 % der Bevölkerung. Um diese Befragungen durchzuführen sind im Land Sachsen-Anhalt 37 Erhebungsstellen eingerichtet worden.

Eine dieser örtlichen Erhebungsstellen ist die Lutherstadt Eisleben. Zum Erhebungsbereich Lutherstadt Eisleben gehören die Stadt Eisleben mit folgenden Ortschaften: Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode. Weiterhin gehören zum Erhebungsbereich Lutherstadt Eisleben die Verbandsgemeinde Mansfelder Grund - Helbra und die Einheitsgemeinde Seegebiet Mansfelder Land.

Die Gemeinden bzw. Erhebungsstellen wirken maßgeblich bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der anfallenden Erhebungen mit. Für die Erhebungsstelle Lutherstadt Eisleben werden ca. 40 - 50 Erhebungsbeauftragte benötigt. Die wesentliche Aufgabe der Erhebungsbeauftragten besteht darin, in stichprobenartig ausgesuchten Haushalten anhand von Fragebögen Erhebungen durchzuführen.

Gemeinsam mit den Erhebungsbeauftragten können die Fragebögen ausgefüllt werden. Wenn ein Haushalt keine Befragung wünscht, gibt es die Möglichkeit, den Fragebogen selbstständig auszufüllen und der Erhebungsstelle zu übersenden. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Antworten in Form eines Online-Fragebogens über das Internet zu übermitteln.

Für die Beantwortung der Fragen besteht Auskunftspflicht!

Pro Erhebungsbeauftragtem werden ca. 100 Haushaltsstichproben angesetzt. Für die ehrenamtliche Tätigkeit aller Erhebungsbeauftragten wird eine Entschädigung gezahlt. Bei erfolgreichem durchgeführtem Interview beläuft sich die steuerfreie Entschädigung auf 7,50 Euro, andernfalls auf 2,50 Euro.

Die Erhebungsbeauftragten werden durch die Erhebungsstelle (Lutherstadt Eisleben) im Zeitraum März/April 2011 entsprechend geschult. Die anschließenden Befragungen in den Haushalten und Sonderadressen werden von Mai bis ca. Juli 2011 durchgeführt. Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit sind Voraussetzungen für die Tätigkeit als Interviewer.

Darüber hinaus müssen diese Personen Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes sein oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen und das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sie dürfen keinen Eintrag im sog. polizeilichen Führungszeugnis haben und müssen der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein. Wer Interesse an dieser Aufgabe hat, meldet sich bitte mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer bei der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, - ZENSUS 2011 -, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben.

Die Erhebungsstelle Lutherstadt Eisleben hat ihren Sitz im Verwaltungsgebäude der Stadtverwaltung Eisleben, Münzstraße 10 im 2. OG.

Ansprechpartner sind Gisbert Bär (Tel.: 0 34 75/6 55 -2 61 oder Frank Werner (0 34 75/6 55 -2 63)

Die Erhebungsstelle ist über die E-Mail: [zensus2011@lutherstadt-eisleben.de](mailto:zensus2011@lutherstadt-eisleben.de) zu erreichen.

Weiter Informationen unter:

[www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de)

[www.statistik.sachsen-anhalt.de](http://www.statistik.sachsen-anhalt.de)

## Achtung schnell entscheiden!

### Aufruf der Streetworker der Lutherstadt Eisleben

**Die Streetworker der Lutherstadt Eisleben fahren am 10. Februar 2011 nach Bad Sachsa.**

**Anmeldungen und Preisabfrage ab sofort möglich!**

**Abfahrt:**

**10.02.2011, 7:30 Uhr Klosterplatz, Lutherstadt Eisleben**

**Rückankunft:** ca. 20:00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Kassierung täglich von 14.00 bis 15.00 Uhr, in der Anlaufstelle „Streetworker“

Schloßplatzschule (über der Turnhalle)

**Natürlich sind auch Familien mit Kindern herzlich willkommen!**

Die Betreuung erfolgt durch die Streetworker der Lutherstadt Eisleben.

Nach der Ankunft gehen die Teilnehmer in die Eislaufhalle und im Anschluss kann ausgiebig im Erlebnisbad „Salztaal Paradies“ geplanschelt werden.

Anmeldung ab sofort beim Streetworker der Lutherstadt Eisleben, Frau Skerka, unter:

Tel.: **01 77/5 84 70 31 oder 0 34 75/65 56 03**

## Gastgeberfamilien für südafrikanische Schüler gesucht

Der Freundeskreis Südafrika sucht für sein Austauschprogramm im Jahre 2011 Gastfamilien in Deutschland, die für vier Wochen bzw. drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 9. - 12. Klasse sind 14 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes mit ihren deutschen Gastgeschwistern am Unterricht teilnehmen, soweit der Aufenthalt nicht in die Ferien fällt.

Die Jugendlichen kommen im Jahr 2011 in drei Gruppen nach Deutschland: Anfang Juni und Anfang Dezember jeweils für vier Wochen sowie Mitte Oktober für drei Monate.

Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien sowie die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Schüler bringen ihr eigenes Taschengeld mit.

Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag.

Der Freundeskreis Südafrika ist eine unpolitische Privatinitiative, die 1996 von einem südafrikanischen High-School-Lehrer sowie ehemaligen deutschen und südafrikanischen Gastfamilien ins Leben gerufen wurde.

Interessierte Familien können unverbindlich weitere Informationen anfordern bei:

Freundeskreis Südafrika, Petra Jacobi, Tel. 05 21/16 00 50,  
petra@freundeskreis-suedafrika.de  
[www.freundeskreis-suedafrika.de](http://www.freundeskreis-suedafrika.de)

## Stopp!

## Neue Chancen für die Lutherstadt Eisleben im demografischen Wandel

### Einladung zur Ideen-Werkstatt



„Eine Stadt mit jungen Leuten - für junge Leute“  
Ihr gestaltet mit!

Hallo Zukunfts-Experten,

eure Meinungen und Anregungen sind mehr denn je gefragt.

Wir wollen mit euch gemeinsam auf eine spannende Zukunftsreise zur Stadtentwicklung in der Lutherstadt Eisleben gehen und Vorschläge sowie umsetzbare Ideen entwickeln.

- Welche Chancen hat die Stadt Lutherstadt Eisleben in den nächsten Jahren?
- Welche Trends werden unser Leben in den nächsten Jahren prägen?
- Welches Image hat die Stadt und wie kann man es verbessern?
- Welche neuen Ideen entwickelt man in einer alternden und schrumpfenden Stadt?
- Was brauchen junge Leute, um sich in der Lutherstadt Eisleben wohlfühlen?

Bei dieser fantasievollen Ideensuche wollen wir mit euch mit der Kreativ-Methode eines „World-Café“ arbeiten, denn Zukunftsarbeit soll auch Spaß machen!

Die Ergebnisse werden wir im Gemeinsamen den Entscheidungsträgern der Stadt präsentieren.

Neugierig geworden?

Dann schreibt einfach eine E-Mail.

Ihr erreicht uns unter [presse@lutherstadt-eisleben.de](mailto:presse@lutherstadt-eisleben.de)

Wir geben euch eine Information wann unser erstes „World-Café“ startet.

Und habt keine Angst - auch kritische Stimmen werden ernst genommen.

Team - Demografie mit Jugend

**Wir gratulieren im Monat Februar 2011  
sehr herzlich**



#### in der Lutherstadt Eisleben

Frau Kramer, Martha	zum 101. Geburtstag
Frau Fliegner, Ida	zum 100. Geburtstag
Frau Bella, Helene	zum 98. Geburtstag
Frau Bensing, Elli	zum 97. Geburtstag
Frau Krieger, Elsbeth	zum 93. Geburtstag
Frau Schmidt, Elsa	zum 93. Geburtstag
Frau Klippstein, Elli	zum 93. Geburtstag
Frau Koska, Martha	zum 92. Geburtstag
Herr Kuntz, Johann	zum 92. Geburtstag
Frau Wiegler, Elisabeth	zum 91. Geburtstag

Frau Krause, Herta	zum 91. Geburtstag
Frau Weser, Gisela	zum 90. Geburtstag
Herr Luhn, Clemens	zum 90. Geburtstag
Frau Neubert, Gertrud	zum 90. Geburtstag
Herr Pagenhardt, Artur	zum 90. Geburtstag
Herr Maihs, Norbert	zum 90. Geburtstag
Frau Held, Dora	zum 90. Geburtstag
Frau Sellmer, Gertrud	zum 90. Geburtstag
Frau Walter, Elfriede	zum 90. Geburtstag
Frau Wicht, Irma	zum 90. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Bischofrode

Frau Ritter, Elly	zum 82. Geburtstag
Herr Ambros, Gerhard	zum 80. Geburtstag
Herr Gottschalk, Hans	zum 80. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Hedersleben

Herr Aden, Otto	zum 83. Geburtstag
Herr Dittmann, Wilmar	zum 81. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Osterhausen

Herr Schütz, Josef	zum 88. Geburtstag
Frau Stache, Lilli	zum 83. Geburtstag
Frau Weiskopf, Anni	zum 81. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Polleben

Frau Schöffler, Margot	zum 86. Geburtstag
Herr Naumann, Alfred	zum 83. Geburtstag
Herr Sido, Erich	zum 83. Geburtstag
Herr Grade, Ruth	zum 82. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Rothenschirmbach

Frau Ahnert, Helga	zum 85. Geburtstag
Herr Hildenhagen, Kurt	zum 84. Geburtstag
Frau Pötsch, Hildegard	zum 83. Geburtstag
Frau Solle, Margot	zum 82. Geburtstag
Frau Rein, Irma	zum 81. Geburtstag
Herr Stannebein, Werner	zum 80. Geburtstag
Frau Garthof, Waltraut	zum 80. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Schmalzerode

Frau Bock, Anna	zum 84. Geburtstag
-----------------	--------------------

#### in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Sittichenbach

Frau Schütz, Amelie	zum 91. Geburtstag
Herr Folta, Josef	zum 84. Geburtstag
Frau Bantel, Anneliese	zum 83. Geburtstag
Frau Aschenbrenner, Amalie	zum 82. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Unterrißdorf

Herr Schmidt, Lothar	zum 82. Geburtstag
Frau Trenkel, Sieglinde	zum 80. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Volkstedt

Frau Kleißl, Waltraut	zum 87. Geburtstag
Frau Masny, Christa	zum 84. Geburtstag
Frau Retzer, Lisette	zum 81. Geburtstag

#### in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Wolferode

Frau Schnelle, Ruth	zum 85. Geburtstag
Herr Wiesel, Gerhard	zum 85. Geburtstag
Frau Klieber, Anna	zum 83. Geburtstag
Frau Harlandt, Margarete	zum 82. Geburtstag
Frau Zickler, Margot	zum 82. Geburtstag
Frau Kral, Maria	zum 82. Geburtstag
Frau Schwabe, Lissy	zum 81. Geburtstag

## Seniorenresidenz im Park GmbH „Lutherhof“

**Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern  
im Monat Januar 2011 recht herzlich.**



am 02.01.	Frau Ursula Prussak	zum 90. Geburtstag
am 08.01.	Frau Anni Flaig	zum 86. Geburtstag
am 15.01.	Frau Elli Bartisch	zum 85. Geburtstag
am 16.01.	Frau Hildegard Goldschmidt	zum 98. Geburtstag
am 16.01.	Frau Ernestine Rost	zum 87. Geburtstag
am 18.01.	Frau Erika Gebhardt	zum 89. Geburtstag
am 18.01.	Frau Irma Rienäcker	zum 88. Geburtstag
am 20.01.	Frau Friederike Schmid	zum 94. Geburtstag
am 25.01.	Herrn Joachim Böttcher	zum 82. Geburtstag
am 31.01.	Frau Ilse Koch	zum 81. Geburtstag

AWO ML Sozialdienst gGmbH  
 Alten- und Pflegeheim  
 Rudolf-Breitscheid-Str. 4 - 9



**Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Monat Februar 2011 sehr herzlich.**

am 05.02.	Frau Irene Pysarczuk	zum 83. Geburtstag
am 06.02.	Frau Ruth Fricke	zum 78. Geburtstag
am 06.02.	Herrn Bernd Seydel	zum 52. Geburtstag
am 11.02.	Frau Gisela Zober	zum 81. Geburtstag
<b>am 24.02.</b>	<b>Frau Martha Kramer</b>	<b>zum 101. Geburtstag</b>
am 28.02.	Frau Sidonie Strickrodt	zum 85. Geburtstag
am 28.02.	Frau Johanna Gerauch	zum 88. Geburtstag

**Selbsthilfegruppe Demenz Mansfelder Land ist seit 01.01.2011 aktiv**



Dass das Leben mit dem schleichenden Vergessen, hier speziell der Alzheimer-Demenz, nicht immer einfach ist, das wissen viele Betroffene und Angehörige nur zu gut. Viele denken jedoch immer noch, dass die Alzheimer-Demenz ein Makel ist, der versteckt werden muss. Zu erfahren, dass man mit dieser Krankheit nicht allein ist und dass viele Menschen mit ähnlichen Schwierigkeiten kämpfen, kann entlastend wirken. Das zweite Treffen der Selbsthilfegruppe Demenz Mansfelder Land fand am 26.01.2011 um 19.00 Uhr im Konferenzsaal der HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben, Hohetorstraße 25, statt. Die Initiatoren möchten den pflegenden Angehörigen Hilfe durch Information, Beratung und Gespräche geben. Alle, die an einem Gedankenaustausch diesbezüglich interessiert sind, möchten wir herzlich zu unseren Treffen einladen. Kontaktaufnahme bzw. telefonische Anfragen unter: A. Riedel 0 34 75/63 16 78 bzw. 0 34 75/90 16 51.

Weitere Termine in der HELIOS Klinik:

- 09.02.2011 um 19.00 Uhr
- 23.02.2011 um 19.00 Uhr
- 09.03.2011 um 19.00 Uhr
- 09.03.2011 um 19.00 Uhr
- 23.03.2011 um 19.00 Uhr

die nächsten Termine werden im Amtsblatt und in der Tagespresse bekannt gegeben, können auch unter og. Telefonnummer erfragt werden.

Information:

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. bietet im Internet den Alzheimer-Blog an. Dieser Blog ist ein Online-Projekt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V., die sich bundesweit für die Verbesserung der Situation der Demenzkranken und ihrer Familien einsetzt. Ziel dieses Projektes ist, Betroffenen und Angehörigen Mut zu machen, mit der Demenz zu leben.

Der Blog ist zu erreichen unter: [www.alzheimerblog.de](http://www.alzheimerblog.de)

**Fachbereich Zentrale Dienste**

**Einwohnermeldeamt informiert!**

**Samstags-Öffnungszeiten für das Jahr 2011**

Februar	05.02.2011
März	05.03.2011
April	02.04.2011
Mai	07.05.2011
Juni	04.06.2011
Juli	02.07.2011
August	06.08.2011
September	03.09.2011
Oktober	08.10.2011
November	05.11.2011
Dezember	03.12.2011

**Fachbereich Finanzen**

**Mitteilung der Stadtkasse,**

Lutherstadt Eisleben

Mit Inkrafttreten der Gebietsänderungsvereinbarung am 01.01.2010 wurden die Gemeinde Hedersleben mit Ortsteil Oberrißdorf und die Gemeinde Burgsdorf aufgelöst und in die Lutherstadt Eisleben eingegliedert.

Die Bankkonten dieser Gemeinden existierten bisher weiter.

**Zum 01.01.2011 wurden diese Konten geschlossen.**

Einzahlungen und Überweisungen sind nur noch über nachfolgende Bankverbindungen möglich:

Empfänger: Stadtverwaltung Luth.Eisleben

1. Konto-Nr.: 0 797 152 700  
BLZ: 800 800 00 Commerzbank AG
2. Konto-Nr.: 26 000  
BLZ : 800 637 18 Volks- u. Raiffeisenbank
3. Konto-Nr.: 3 350 035 662  
BLZ: 800 550 08 Sparkasse Mansfeld-Südharz

Eventuell bestehende Daueraufträge sind bei den Banken dahingehend

unbedingt zu korrigieren.

Ch. Bernstein

SGL-Stadtkasse

**Eigenbetrieb Bäder**

**Öffnungszeiten und Feriensonderaktionen der Schwimmhalle Lutherstadt Eisleben**

**Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben**

Öffnungszeiten:  
 Montag: Schul- und Vereinsschwimmen  
 Dienstag: 13.00 bis 16.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr  
 Mittwoch: 09.00 bis 21.00 Uhr  
 Donnerstag: 13.00 bis 16.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr  
 Freitag: 14.00 bis 19.00 Uhr  
 Sonnabend: 09.00 bis 18.00 Uhr  
 Sonntag: 09.00 bis 18.00 Uhr  
 Seniorenschwimmen

Friedensstraße 13  
 06295 Lutherstadt Eisleben  
 Telefon: 03475/602173  
[www.eisleber-baeder.de](http://www.eisleber-baeder.de)

**Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben**

**Ferien-Sonderaktion**

dienstags, donnerstags und freitags  
 von 10.00 bis 12.00 Uhr

**2 Stunden baden - 1 Stunde zahlen**  
 (für alle, die Ferien haben)

Hier steht der Spiel- und Badespaß im Vordergrund ob Schnorcheln, Flossenschwimmen (bitte selbst mitbringen), Ball spielen oder einfach nur toben.

Die Winterferien stehen vor der Tür!

Diese Ferien-Sonderaktion gilt vom 7. Februar bis einschl. 11. Februar 2011 für alle, die Ferien haben.

Also Badehosen und alle Badeutensilien einpacken, und ab in die Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben

## Sport in der Lutherstadt Eisleben

### Kinderweihnachtsfeier beim Kampfkunstverein

#### „Bu- Jitsu -Kai-Lutherstadt Eisleben e. V.“

Schon zur guten Tradition geworden führten wir auch dieses Jahr unsere Kinderweihnachtsfeier durch.

Vom Luftballontanz bis zum Laser-Sternenhimmel war für jeden wieder etwas dabei.



Bescherung im Kampfkunstverein

An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an all die fleißigen Helferinnen, Helfer, unseren Weihnachtsmann sowie die Sponsoren die uns schon jahrelang die Treue halten.

Interessierte finden uns weiterhin beim SSV, Wiesenweg in Lutherstadt Eisleben.

Trainingszeiten: Di. u. Fr. ab 17:00Uhr.

Alter ab 3 Jahre.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und Freunde ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.

Der Vorstand

### Landesmeisterschaften im griechisch-römischen Stil



Am Samstag, dem 15. Januar fanden in Sangerhausen die Landesmeisterschaften im griechisch-römischen Stil statt.

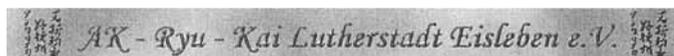
Der Kampfsport-Athletik-Verein Mansfelder Land war bei diesen Landesmeisterschaften überaus erfolgreich und konnte dabei 7 Goldmedaillen, 5 Silber- und 3 Bronzemedaillen erkämpfen. Bereits am kommenden Wochenende heißt es dann für unsere Kadetten mit dem Deutschen Meister Dominik Streich im thüringischen Sonneberg bei den Mitteldeutschen Meisterschaften den ersten wichtigen Test zu bestehen und so nahtlos an die Erfolge des Vorjahres anzuknüpfen.

Bei den Jüngsten in der C-Jugend wurde im Limit bis 31 kg Muhyadin Alp souveräner Landesmeister. Vizemeister wurde hier mit einer guten kämpferischen Leistung. Matthias Neumann und Tim Wölbing komplettierte das gute Abschneiden mit Bronze. Alle 3 Sportler sind sehr talentierte Nachwuchsringer des KAV, die bei kontinuierlichen, intensivem Training auch zukünftig noch viele Erfolge auf der Ringermatte erreichen können. Eine weitere Silbermedaille erkämpfte in der Klasse über 63 kg mit zwei Siegen und einer Niederlage Mustafa Mahmoud.

Bronze gewann Carl Tetzl in der 38 kg-Klasse und Lukas Chlopić wurde bis 63 kg Vierter.

In der B-Jugend siegte Brian Zierk im Limit bis 69 kg und Dominik Klann wurde Landesmeister im Schwergewicht. Den Vizemeistertitel erkämpften sich in dieser Altersklasse Christian

Borgwarth (42 kg), Mike Luther (69 kg) und Rashid Ali (76 kg). Marko Nagel errang bis 42 kg den 4. Platz und in seinem ersten Wettkampf wurde Sebastian Schneider in dieser Klasse Fünfter. Auch Nico Banisch wurde bei diesen Titelkämpfen bis 54 kg Fünfter. Bei den Kadetten holte Jan Trautmann den Titel im Limit bis 42 kg und Khalil Ali kämpfte sich in der Klasse bis 76 kg auf den Bronzerang. Platz 5 erreichte Patrick Eichbichler in der Gewichtsklasse bis 63 kg. Eine Super-Leistung bot Junior Johannes Kolbe im Limit bis 96 kg, der dreimal als Sieger die Matte verließ und wie auch Marcus Breitschuh (66 kg) und Daniel Geist (120 kg) problemlos Landesmeister bei den Männern wurde.



### Geschwister-Scholl-Schule Lutherstadt Eisleben

#### Trainingsangebote

- „AK-Ryu“ Combat Self Defence
- Kindersport
- Kyukushin Ryu Kobudo
- Military Combat Karate
- Waffentraining
- Trainerumschulungen
- Frauen-SV



#### Mittwoch:

##### Erwachsenen Training

18.00 Uhr - 20.00 Uhr

#### Freitag:

##### Training für Kinder von 3 bis 7 Jahren

17.30 Uhr - 18.30 Uhr

#### Erwachsenen Training

18.00 Uhr - 20.00 Uhr

Kontakte: Tel.: 01 63/1 60 17 91 oder  
01 63/1 61 72 62

E-Mail: T.Aschenbrenner@AK-Ryu-Kai.de

www.ak-ryu-kai.de

### Bundesleistungszentrum für Kampfkunst Bu-Jitsu-Kai-Lutherstadt Eisleben e. V.



#### Achtung!

#### „Schulferien, aber lange Weile“

Der Bu-Jitsu-Kai bietet die Möglichkeit während der Schulferien **kostenlos** am Training teilzunehmen.

Trainingszeiten:

Dienstag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr
Freitag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr

Trainingsort:

Wiesenweg, Otto-Helm-Kampfbahn (SSV Eisleben), Lutherstadt Eisleben

Ausbildung:

1. Allgemeine körperliche und geistige Entwicklung
2. Verhaltensregeln in und außerhalb der Trainingsstätte
3. Elementare Selbstverteidigung
4. Umgang und Anwendung von Alltagsgegenständen in der Kampfkunst
5. Nerven und Schmerzpunkte

- 6. Arbeit mit Körperenergie
- 7. Einbeziehung von Visualisierung
- 8. Security
- 9. Survivals
- 10. Erste Hilfe
- 11. Alternative Heilmethoden



Mehr unter [www.bu-jitsu-kai.de](http://www.bu-jitsu-kai.de)

### Trainingszeiten

#### Bujinkan Ninpo Taijutsu

Dienstag:  
 15.45 - 16.30 Uhr Krabbelgruppe (ab 4 Jahre)  
 16.30 - 18.00 Uhr Kinder (ab 7 Jahre)

Freitag:  
 15.30 - 16.30 Uhr Krabbelgruppe (ab 4 Jahre)  
 16.30 - 18.00 Uhr Kinder (ab 7 Jahre)  
 18.00 - 20.00 Uhr Jugend (ab 12 Jahre)

#### Wing Tsun Kung Fu

Donnerstag:  
 19.00 - 22.00 Uhr Erwachsene (ab 14 Jahre)

#### Neu! Schwertrainig (Japanischer Schwertkampf)

Montag:  
 18.00 - 21.00 Uhr Jugend (ab 14 Jahre)

#### T.A.I. B.O.

Dienstag: 18.30 - 19.30 Uhr  
 20.00 - 21.00 Uhr  
 Mittwoch: 18.15 - 19.15 Uhr  
 Donnerstag: 16.30 - 17.30 Uhr

#### Fitness - Thai-Boxen

Mittwoch 18.15 - 21.15 Uhr

## Informationen aus den Ortschaften

### Ortschaft Hedersleben

#### Karneval mit den Neuendorfer Narren aus Hettstedt

##### Neuer Verein - Neue Zeiten in Hedersleben

Wir feiern am Samstag, dem 12. Februar 2011 mit neuer Anfangszeit um 19.19 Uhr, im Amtshaus, Lawekestraße 4, 06295 Hedersleben, Karneval mit den Neuendorfer Narren aus Hettstedt.

Weitere Informationen ab 18.00 Uhr unter 03 47 73/2 17 27

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen  
 ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)**

### Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin  
**Rita Smykalla**  
 berät Sie gern.

Telefon: 03 42 02/3 41 04 2  
 Telefax: 03 42 02/5 15 06  
 Funk: 01 71/4 14 40 18  
 Rita.Smykalla@wittich-herzberg.de



### Ortschaft Polleben

Jagdgenossenschaft  
 Polleben



#### Einladung

##### zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Polleben

Am Freitag, dem 25. Februar 2011, um 19.00 Uhr, Kulturraum der Ortschaft Polleben, Ernst-Thälmann-Straße 9 (ehem. Grundschule), findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Polleben statt.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft
2. Bericht des Vorsitzenden über das Jagdjahr 2010
3. Kassenbericht des Jagdvorstandes
4. Entlastung des Jagdvorstandes
5. Beschluss über die Verwendung der Jagdpacht 2010
6. Diskussion und Beschlussfassung über Maßnahmen für das Jagdjahr 2011
7. Schlusswort

Hierzu sind alle Landeigentümer entsprechend des Jagdkatasters der Gemarkung Polleben recht herzlich eingeladen.

L. Seifert -

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft  
Polleben

## 850 Jahre Polleben

### Wer kann uns helfen?

im Jahr 2012 feiert Polleben sein 850-jähriges Jubiläum. Ein Festkomitee wurde gebildet, um die Vorbereitungen zu treffen.

In einer Ausstellung sollen Auszüge aus der Geschichte des Ortes gezeigt werden.

Wer besitzt noch Fotos, Filme oder andere Dokumente und kann uns diese zur Verfügung stellen?

Die Unterlagen werden kopiert und jeder erhält alles garantiert und unversehrt wieder zurück.

Wer helfen kann, wendet sich bitte an

Bernd Altzschner, Gerbstedter Str. 3, in Polleben,

Tel. 0 34 75/61 00 63, wochentags bitte nach 18.00 Uhr.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Das Festkomitee

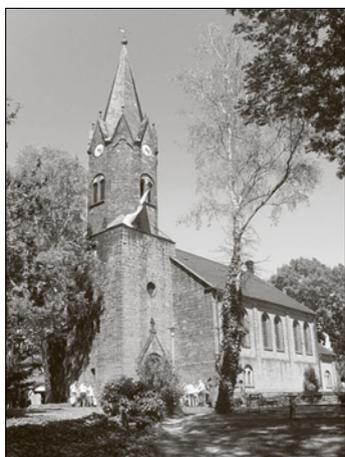
## Ortschaft Rothenschirmbach

### „Sing Halleluja“

Gospelmusik im Gottesdienst, Songs, die mitreißen, die zur Bewegung animieren, die einerseits Lebensfreude ausdrücken, aber auch melancholisch sein können.

Am Sonntag, dem 6. Februar 2011, 10:30 Uhr, im Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche in Querfurt und anschließend, **14:30 Uhr in der Autobahnkirche St. Pankreatius“ Rothenschirmbach.**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diese Gospelmusik mitzuerleben.



Autobahnkirche  
„St. Pankreatius“

Singen werden die Teilnehmer eines Gospelworkshops, in diesem Ergebnis der Projektchor entstand.

Die Leitung haben die beiden Kantoren Thomas Piontek und Christoph Noetzel. Die Kirchen sind für jedermann geöffnet.

## Ortschaft Wolferode

### Veranstaltungen Februar 2011

#### Heimatverein Wolferode e. V.

09.02.2011,

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Vereinshaus

#### Volkssolidarität, Ortsgruppe Wolferode

02.02.2011,

14.30 Uhr Kaffeenachmittag - Vorbereitung 675-Jahr-Feier - in der Begegnungsstätte

12.02.2010,

15.00 Uhr Fasching mit der „Wolferöder Karawane“ im Saal des Sportzentrums

16.02.2010,

14.00 Uhr Kreativ- und Spielnachmittag in der Begegnungsstätte

23.02.2011,

14.30 Uhr Wissenswertes über Sprichwörter und ihre Bedeutung in der Begegnungsstätte

#### Freizeitkegeln für jedermann

**im Sportzentrum Wolferode, Wimmelburger Straße 19, jeden Freitag- und Samstagabend zu günstigen Preisen!**

Für Familien, Vereine, Firmen und Sportinteressierte bietet die moderne 4-Bahnen-Automatik-Kegelbahn mit Kunststoffbelag für Classic-Kegeln im Freizeitsport gute Möglichkeiten.

Anmeldungen sind im Ortschaftsbüro Wolferode,

Tel.: 0 34 75/63 72 70,

dienstags: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

donnerstags: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und im Sportlerheim Wolferode, Tel. Nr. 0 34 75/63 72 98,

täglich ab 17.00 Uhr (außer sonntags), möglich.

Gebühren:

1 Bahn, je Stunde 10,00 EUR

Jede weitere Bahn zuz. 5,00 EUR.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jörg Gericke

Ortsbürgermeister

## Kulturelle Vorschau

### Veranstaltungen der Lutherstadt Eisleben

#### Wochenmarkt

jeden Dienstag und Donnerstag, 08:00 - 16:00 Uhr

Marktplatz der Lutherstadt Eisleben

#### Karneval mit den Neuendorfer Narren aus Hettstedt

Samstag, 12. Februar 2011, 19.19 Uhr

Amtshaus Lawekestraße 4, OT Hedersleben

#### Mansfelder Geschichts- u. Heimatverein e. V.

Mittwoch, 2. Februar 2011, 17:30 Uhr

Vortragsreihe:

Bauen im historischen Altstadtquartier(Petrihöfe)

Hotel "Graf von Mansfeld" Luth. Eisleben

#### 1. Eisleber Carnevalverein „De Lotterstädter“

Samstag, 5. März 2011 Lutherstadt Eisleben, Hotel Klosterforte, Mechthildsaal

Großer Faschingstanz

Sonntag, 6. März 2011 15:00 Uhr Lutherstadt Eisleben Gemein-

dehaus St. Gertrud

Seniorenfasching

**Spielplan März/April 2011**

Dienstag, <b>01.03.</b> 9.30 - 21.00 Uhr	Studiobühne <b>das maß der dinge</b> Neil LaBute		Mittwoch, <b>23.03.</b> 9.30 - 10.30 Uhr	Großes Haus <b>Schülerkonzert: Babar, der kleine Elefant</b> Gefühle, Stimmungen, Klangfarben - Die Geschichte vom Babar auf dem Weg zum Erwachsenwerden Für Klassen 1 - 4 Staatskapelle Halle/Hans Rotmann, Dirigent
Samstag, <b>05.03.</b> 19.30 Uhr	Großes Haus Premiere <b>Frühlings Erwachen</b> Fassung von Martina Bode und Ann-Kathrin Hanss von Frank Wedekind	Abo A	11.00 - 12.00 Uhr	Großes Haus <b>Schülerkonzert: Babar, der kleine Elefant</b>
Montag, <b>07.03.</b> 19.30 - 20.50 Uhr	Studiobühne <b>Angebot des Monats - jede Karte 5 Euro Rotkäppchen-Report oder Suche nach Märchenprinzen</b> Angelika Bartram		Donnerstag, <b>24.03.</b> 9.30 - 10.30 Uhr	Großes Haus <b>Schülerkonzert: Babar, der kleine Elefant</b> Großes Haus <b>Frühlings Erwachen</b>
Donnerstag, <b>10.03.</b> 9.30 - 10.50 Uhr	Studiobühne <b>Schmetterling</b> von Franziska Steiof		19.30 Uhr	
Freitag, <b>11.03.</b> 9.30 Uhr	Studiobühne <b>Ob so oder so</b> Oliver Bukowski		Samstag, <b>26.03.</b> 19.30 - 21.25 Uhr	Großes Haus <b>CASH - Und ewig rauschen die Gelder</b> Eine Farce von Michael Cooney
Samstag, <b>12.03.</b> 19.30 Uhr	Abo B <b>Frühlings Erwachen</b>	Großes Haus	Sonntag, <b>27.03.</b> 18.00 - 21.15 Uhr	Studiobühne <b>Der letzte der feurigen Liebhaber</b> Neil Simon
Sonntag, <b>13.03.</b> 14.30 - 16.30 Uhr	Abo S <b>ausverkauft</b> <b>Sonntagnachmittagskaffee: The Five Gentlemen</b>	Studiobühne	Dienstag, <b>29.03.</b> 17 Uhr	Großes Haus <b>Programm der Grundschule am Schlossplatz Lutherstadt Eisleben</b>
Dienstag, <b>15.03.</b> 19.30 - 22.45 Uhr	Großes Haus <b>Peer Gynt</b> Henrik Ibsen		Donnerstag, <b>31.03.</b> 9.30 - 10.30 Uhr	Großes Haus <b>Alice im Wunderland</b> Ein Theaterstück für große und kleine Kinder Jan Bodinus nach Lewis Carroll
Mittwoch, <b>16.03.</b> 9.30 - 10.50 Uhr	Studiobühne <b>Schmetterling</b>	<b>Zum letzten Mal!</b>	Samstag, <b>02.04.</b> 19.30 - 21.30 Uhr	Abo F <b>Eines Wunders Melodie</b> Rainer Maria Rilke neu vertont Club der toten Dichter
Donnerstag, <b>17.03.</b> 9.30 - 10.40 Uhr	Großes Haus <b>Die verzauberten Brüder</b> Jewgeni Schwarz		Mittwoch, <b>06.04.</b> 19.30 - 21.25 Uhr	Großes Haus <b>Cash - Und ewig rauschen die Gelder</b>
20.00 - 21.30 Uhr	Studiobühne <b>Hörbühne</b>		Donnerstag, <b>07.04.</b> 9.30 - 10.40 Uhr	Großes Haus <b>Die verzauberten Brüder</b>
Freitag, <b>18.03.</b> 9.30 - 10.50 Uhr	Studiobühne <b>Wilder Panther, Keks</b> Günter Jankowiak		Freitag, <b>08.04.</b> 9.30 Uhr	Studiobühne <b>Ob so oder so</b>
19.30 - 21.30 Uhr	Großes Haus <b>ausverkauft</b> <b>Deutschland peinlich Vaterland</b> <b>Eine bundesweite Lachparade!</b> Kabarett Leipziger Funzel		Samstag, <b>09.04.</b> 19.30 - 20.50	Studiobühne <b>Rotkäppchen-Report oder Suche nach Märchenprinzen</b>
Samstag, <b>19.03.</b> 19.30 - 21.30 Uhr	Großes Haus <b>Dies Bildnis ist bezaubernd schön</b> Ein Mozart-Konzert Staatskapelle Halle/Marie-Luise Kaiser, Dirigentin		Donnerstag, <b>14.04.</b> 9.30 Uhr	Premiere <b>Das Geheimnis</b> Thomas Hovalt
Montag, <b>21.03.</b> 19.30 Uhr - ca. 23.00 Uhr	Großes Haus <b>Irish Heartbeat</b> <b>Let's celebrate St. Patrick' Day!</b> 2Duos - Celtic crossroads The Sole Mates - The free souls of Irish dance The Rapparees - Irish Folk and ready	<b>ausverkauft</b>	Freitag, <b>15.04.</b> 9.30 Uhr	Studiobühne <b>Das Geheimnis</b> <b>ausverkauft</b>
			Samstag, <b>16.04.</b> 19.30 Uhr - ca. 21.30 Uhr	Abo B <b>Viva la Mamma!</b> Komische Oper von Gaetano Donizetti Nordharzer Städtebundtheater
			Sonntag, <b>17.04.</b> 14.30 Uhr - ca. 16.30 Uhr	Abo S <b>ausverkauft</b> <b>Sonntagnachmittagskaffee</b> <b>Schnarch wenigstens im Takt</b> Programm mit Franziska Troegner

18.00 - 19.30 Uhr	Studiobühne	<b>ausverkauft</b>
		<b>Schnarch wenigstens im Takt</b>
Mittwoch, <b>20.04.</b>		
19.30 - 21.15 Uhr	Studiobühne	
		<b>Angebot des Monats</b>
		<b>- jede Karte 5 Euro</b>
		<b>Der letzte der feurigen Liebhaber</b>
Donnerstag, <b>21.04.</b>		
19.30 - 21.25 Uhr	Großes Haus	
		<b>Cash - Und ewig rauschen die Gelder</b>
Samstag, <b>23.04.</b>		
19.30 - 21.15 Uhr	Studiobühne	
		<b>Der Messias</b>
		Patrick Barlow
Sonntag, <b>24.04.</b>		
19.30 - 21.15 Uhr	Studiobühne	
		<b>Der Messias</b>
Donnerstag, <b>28.04.</b>		
9.30 - 10.50 Uhr	Studiobühne	<b>Zum letzten Mal!</b>
		<b>Wilder Panther, Keks</b>
19.30 Uhr	Großes Haus	
		<b>Frühlings Erwachen</b>
Freitag, <b>29.04.</b>		
9.30 Uhr	Studiobühne	
		<b>Das Geheimnis</b>
19.30 - 21.30 Uhr	Großes Haus	
		<b>Kino, Spaß &amp; FKK</b>
		Film-Show mit Musik
		Live on Stage: Reggae Play
Samstag, <b>30.04.</b>		
19.30 - 20.50 Uhr	Studiobühne	
		<b>Rotkäppchen-Report oder</b>
		<b>Suche nach Märchenprinzen</b>

**Änderungen vorbehalten!**

### Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V.

Für folgende Veranstaltungen halten wir für Sie Karten im Vorverkauf bereit.

Datum	Veranstaltung	Preis
19.02.2011	Das große Wunschkonzert der Operette	ab 24,90 EUR
19.30 Uhr	Mehrzweckhalle in Querfurt	
27.02.2011	Gregorianika - Live im Konzert	18,00 EUR
18.00 Uhr	Kloster Helfta, Lutherstadt Eisleben	
12.03.2011	Best of Irisch Dance	ab 29,50 EUR
20.00 Uhr	„Dance Masters,, Glück - Auf - Halle, Lutherstadt Eisleben	
17.03.2011	Tom Pauls	ab 19,50 EUR
20.00 Uhr	„Rettet uns den Gogelmosch,, Kabarettabend	
19.03.2011	„Alte Liebe rostet nicht,, mit Peter Wieland Kulturpalast	ab 33,25 EUR
19.00 Uhr	Bitterfeld	
17.04.2011	Original Hoch - und	ab 24,90 EUR
19.30 Uhr	Deutschmeister Millitär- und Blasmusik Glück - Auf - Halle, Lutherstadt Eisleben	
03.06.2011	2. Röblinger Partynacht	26,35 EUR
20.00 Uhr	mit Jürgen Drews, Antonia & Michael Wendler	
18.09.2011	Ingo Appelt	ab 23,00 EUR
19.00 Uhr	Theater Fabrik Sachsen Leipzig	

16.10.2011	„Alpentrio Tirol,,	ab 37,00 EUR
15.00 Uhr	Die Abschiedstournee	
	Kulturzentrum Lutherstadt Wittenberg	

Weitere Konzertkarten bestellen wir auf Kundenwunsch.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Geschäftsstelle

**Hallesche Straße 4, 06295 Lutherstadt Eisleben**

**Tel.: 0 34 75/60 21 24**

**E-Mail: info@eisleben-tourist.de**

**Internet: www.eisleben-tourist.de**

### Tourist - Information Lutherstadt Eisleben e. V.

#### **Harzer Kulturwinter - wir sind dabei**

Die Tourist-Information der Lutherstadt Eisleben beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder am Harzer Kulturwinter und hält für ihre Gäste folgende Angebote bereit:

#### **Dienstag, am 8. Februar um 14 Uhr ab Tourist-Information Mit Schulmeisterin „Else“ die historische Stadt entdecken**

Der Rundgang erinnert an die erste Schulgründung Luthers 1525 zusammen mit Melanchthon und Agricola. Die Schulmeisterin Else gibt bei diesem besonderen Stadtrundgang auf heitere Art und Weise Einblick in das Leben der Else Agricola.

Diese gebar ihrem Mann einst 9 Kinder. Ein Rundgang der verdeutlicht, dass Eisleben nicht „nur“ die Lutherstadt ist und der sowohl für Erwachsene als auch für Schulklassen geeignet ist.

#### **Mittwoch, 9. Februar um 19 Uhr in der Lutherschenke, Lutherstraße 19**

#### **Vortrag über den Haus- und Hofstand der Familie Luther**

Wollten Sie schon immer mal etwas über den Haus- und Hofstand der Familie Luther erfahren? Wenn ja, dann sind Sie richtig bei einem Vortrag mit Katharina von Bora, der Ehefrau Martin Luthers, die allerlei Geschichten zu erzählen weiß.

Zu allen Veranstaltungen sind Voranmeldungen erwünscht.

Karten und weitere Informationen erhalten Sie in der Tourist-Information, Hallesche Str. 4, 06295 Lutherstadt Eisleben, **Tel. 0 34 75/60 21 24**

Für folgende Veranstaltungen halten wir für Sie Karten im Vorverkauf bereit.

Datum	Veranstaltung	Preis
27.02.2011	Gregorianika - Live im Konzert	18,00 EUR
18.00 Uhr	Kloster Helfta, Lutherstadt Eisleben	
12.03.2011	Best of Irisch Dance	ab 29,50 EUR
20.00 Uhr	„Dance Masters“ Glück-Auf-Halle, Lutherstadt Eisleben	
17.03.2011	Tom Pauls	ab 19,50 EUR
20.00 Uhr	„Rettet uns den Gogelmosch“ Kabarettabend	
19.03.2011	„Alte Liebe rostet nicht“ mit Peter Wieland	ab 33,25 EUR
19.00 Uhr	Kulturpalast Bitterfeld	
17.04.2011	Original Hoch- und	ab 24,90 EUR
19.30 Uhr	Deutschmeister Millitär - und Blasmusik Glück-Auf-Halle, Lutherstadt Eisleben	
03.06.2011	2. Röblinger Partynacht	26,35 EUR
20.00 Uhr	mit Jürgen Drews, Antonia & Michael Wendler	
18.09.2011	Ingo Appelt	ab 23,00 EUR
19.00 Uhr	Theater Fabrik Sachsen Leipzig	
16.10.2011	„Alpentrio Tirol“ Die Abschiedstournee	ab 37,00 EUR

15.00 Uhr Kulturzentrum  
Lutherstadt Wittenberg  
Weitere Konzertkarten bestellen wir auf Kundenwunsch.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Geschäftsstelle

**Hallesche Straße 4, 06295 Lutherstadt Eisleben**  
**Tel.: 0 34 75/60 21 24**  
**E-Mail: info@eisleben-tourist.de**  
**Internet: www.eisleben-tourist.de**

## „DANCE MASTERS! Best Of Irish Dance“ -THE FINAL TOUR 2010/2011

### Achtung Terminverschiebung!

Am Samstag, dem 12.03.2011, um 19.30 Uhr, in der Glück-Auf-Halle in Lutherstadt Eisleben.

Nach den sensationellen Erfolgen unserer beiden Tournées von Herbst 2008 bis zum Frühjahr 2010 sind die DANCE MASTERS aufgrund der großen Erfolge noch einmal - aber gleichzeitig auch zum letzten Mal in Deutschland unterwegs! Übrigens erneut mit 2 Casts gleichzeitig. Mehr als 2 Stunden original irischer Steppentanz, hohe tänzerische Qualität, anspruchsvolle Choreografien und authentische Kostüme vereinen sich zu einer aufregenden Show in dieser Final Tour. Die Geschichte des Irish Tap ist abermals der „rote Faden“.



Foto: Klaus Klemens

Beginnend ca. 1750 mit dem Erscheinen der wandernden Tanzlehrer (Dance Masters) bis hin zum internationalen Durchbruch 1997 anlässlich des Grand Prix d'Eurovision in Dublin werden alle Stationen in dieser Show lebendig.

Sichern Sie sich Ihre Karten im verbilligten Vorverkauf in LUTHERSTADT EISLEBEN beim Fremdenverkehrsverein, in SANGERHAUSEN bei TIM Ticket sowie an allen bekannten CTS- und TIXOO-VORVERKAUFSTELLEN.

Preise zwischen 29,50 EUR und 49,50 EUR, 49,50 EUR VIP Zusatzticket - nur gültig mit Eintrittskarte (evtl. zzgl. Online-, Versandgebühren).

Tickethotline: 0 34 75/60 21 24, 0 18 05/57 00 00 (0,14 EUR/Min., Mobilfunkpreise max. 0,42 EUR/Min.) und 0 18 05/28 82 44 (0,14 EUR/Min., Mobilfunkpreise max. 0,42 EUR/Min.).

Karten im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) und [www.tixoo.com](http://www.tixoo.com).

## Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

### Landeskirchliche Gemeinschaft

#### Februar 2011

##### Stunde der Frohen Botschaft:

Sonntag, 06.02./13.02./20.02./27.02.2011, 18.00 Uhr, Petrigemeindehaus

##### Bibelgespräch:

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr Petrigemeindehaus

##### Gebetsstunde:

Jeden Montag, 17.15 Uhr Ort nach Absprache

##### Hauskreis für junge Leute:

Jeden Montag, 20.00 Uhr bei Th. Reißmann, Am Stadtbad 17

##### Kinderstunde:

Jeden 2. Mittwoch, 09.02./23.02.2011, um 17.00 Uhr Petrigemeindehaus

### Termine für die Evangelische Kirchengemeinde St. Andreas-Nicolai-Petri in Lutherstadt Eisleben

#### Gottesdienste

- |           |   |
|-----------|---|
| 06.02.    | 5. So. n. Epiphania   |
| 10.30 Uhr | gem. Gottesdienst mit Hl. Abendmahl<br>großer Saal St. Annen            |
| 13.02.    | Letzter So. n. Epiphania  |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Hl. Abendmahl<br>Petrigemeindehaus                     |
| 18.02.    | Freitag   |
| 17.30 Uhr | Lutherische Messe<br>zum Sterbetag Martin Luthers<br>St. Andreas-Kirche |
| 20.02.    | Septuagesimae   |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst<br>Petrigemeindehaus                                       |
| 24.02.    | Montag  |
| 10.00 Uhr | Ökumenischer Kindergartengottesdienst<br>St. Gertrud-Kirche             |
| 27.02.    | Sexagesimae   |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Hl. Abendmahl<br>Petrigemeindehaus                     |

**Heilig-Geist-Stift:** 11.02. (kath.); 25.02. (ev.);  
jeweils 10.00 Uhr

**Seniorenresidenz Alexa:** 25.02. jeweils 16.30 Uhr

**Seniorenheim Oberhütte:** 25.02. jeweils 15.30 Uhr

**Pflegeheim St. Mechthild:** 04.02. und 04.03., 10.00 Uhr

#### **Kirchenmusik**

\* Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus

#### **Kinder/Jugend:**

\* Christenlehre montags um 15.30 Uhr in der Münzstraße

\* Vorkonfirmandenunterricht (6. + 7. Klasse) montags um 16.30 Uhr in der Münzstraße

\* Junge Gemeinde: donnerstags 16.30 bis 19.00 Uhr in der Münzstraße 12

#### **Veranstaltungen und Vorträge:**

\* Frauenfrühstück: 16.02. um 9.00 Uhr  
im Petrigemeindehaus  
Themen werden noch bekannt gegeben

#### **Diakonie**

\* Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen  
donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Petrikirchplatz 22,  
Tel. 0 34 75/60 21 44

- \* Mansfelder Tafel (Verein für Soziokultur und Beschäftigung) - Rammstorstraße 37  
Telefon 0 34 75/74 72 38
- \* Altenpflegeheim „Heilig-Geist-Stift“, Hallesche Straße 38,  
Tel. 0 34 75/92 90
- \* Diakonieladen in Sangerhausen, Riestedter Straße,  
Tel. 0 34 64/26 07 05

#### **Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri**

- \* Frauenhilfe Petri: 01.02./15.02. um 14.00 Uhr  
im Petrigemeindehaus
- \* Frauenbildungskreis: 08.02. um 15.00 Uhr  
im Petrigemeindehaus

#### **In eigener Sache:**

Unser Evangelischer Kindergarten zieht Anfang des Jahres 2011 in das neue Gebäude auf dem Andreaskirchplatz. Dann wird es möglich sein, zu den 36 Kindergartenplätzen auch neun Kinderkrippenplätze anzubieten.

Für diese neue Kindertagesstätte suchen wir **eine Leiterin/einen Leiter zum 1. April 2011 (33 Wochenstunden)**

und

**eine Erzieherin/einen Erzieher zum 1. April 2011 (20 Wochenstunden)**

Wichtig sind uns die entsprechenden staatlich anerkannten Abschlüsse und die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche oder einer Kirche der ACK. Die neuen Mitarbeiterinnen sollten sich für die musikalische Früherziehung einsetzen und ein Instrument spielen. Ausführlichere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten Sie im Evangelischen Kindergarten bei Frau Scholz, Tel. 0 34 75/60 30 63 oder über das Pfarramtsbüro 0 34 75/60 22 29.

### **Gottesdienste St. Annen Februar 2011**

- 06.02.2011, 5. So. n. Epiphania,  
10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst im Großen Saal in St. Annen
- 13.02.2011, letzter. So. n. Epiphania,  
10.30 Uhr Gottesdienst im Großen Saal in St. Annen
- 20.02.2011, Septuagesimae,  
10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Großen Saal in St. Annen
- 27.02.2011, Septuagesimae,  
10.30 Uhr Gottesdienst im Großen Saal in St. Annen
- Gemeindeveranstaltungen:**  
Bibelkreis: Freitag, 04.02.2011, um 15.00 Uhr bei Fr. Humbert, Markt 34  
Frauenkreis: Mittwoch, 09.02. und 23.02.2011 um 14.00 Uhr im Rinckartsaal  
Hauskreis: Dienstag, 15.02.2011, um 19.30 Uhr im Rinckartsaal  
Kinderkreis: Mittwoch, 23.02.2011 um 16.30 - 18.00 Uhr, Gemeindehaus Helfta, Goethestr. 69  
Kindertage: Freitag, 11.02. - Sonntag, 13.02.2011 von 10.00 - 16.00 Uhr in St. Annen

### **Evangelisches Pfarramt Osterhausen**

#### **Gottesdienst Osterhausen:**

Sonntag, 6. Februar, 14.00 Uhr am Pfarrhaus: Abfahrt zum Gospelkonzert nach Rothenschirmbach  
Sonntag, 27. Februar, 14.00 Uhr

#### **Seniorenkreis Osterhausen:**

Dienstag, 15. Februar, 14.30 Uhr

#### **Bastelkreis Osterhausen:**

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

#### **Bibelwoche Osterhausen:**

Montag, 28. Februar bis Donnerstag, 3. März, jeweils 18.00 Uhr im Turmraum der Wigbertkirche

#### **Gospelkonzert in der Autobahnkirche Rothenschirmbach:**

Sonntag, 6. Februar, 14.30 Uhr

#### **Frauenkreis Rothenschirmbach:**

Donnerstag, 17. Februar, 14.30 Uhr

#### **Gottesdienst Rothenschirmbach:**

Sonntag, 20. Februar, 10.00 Uhr

#### **für alle Gemeinden:**

Freitag, 4. März, 14.00 Uhr: Gemeinsame Feier des Weltgebets-tages im Gemeindesaal Osterhausen

Busabfahrt: Rothenschirmbach: 13.35 Uhr

**Frauenchor:** vierzehntäglich Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen

#### **Christenlehre und Jugendkreis**

#### **Osterhausen: seit 10. Januar:**

Dienstag: 15.00 - 16.00 Uhr 3. u. 4. Klasse

Mittwoch: 15.00 - 16.00 Uhr 1. bis 2. Klasse

Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr Jugendkreis (für alle Älteren)

#### **Flötenunterricht:**

jeden Montag ab 14.30 Uhr

#### **Rothenschirmbach**

Dienstag: 16.15 Uhr - 17.15 Uhr für die 1. - 4. Klasse

und 17.30 - 18.30 Uhr für die 5. - 7. Klasse

#### **Kindertage in den Ferien in Querfurt:**

**Montag, 07.02.:** 10 - 16 Uhr, 1. - 6. Klasse Spiele, Basteln, Singen im Gemeindezentrum Querfurt, Busabfahrt Osterhausen, 9.30 Uhr, Rothenschirmbach: 9.35 Uhr

**Dienstag, 08.02.:** Fahrt nach Halle zum Krokoseum

Busabfahrt Osterhausen, 8.30 Uhr, Rothenschirmbach: 8.35 Uhr

### **Evangelisches Pfarramt Polleben**

#### **Gottesdienste für den Pfarrbereich Polleben**

*Auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes*

**Römer 8, 21**

**Sonntag, 06.02.11** 10.15 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

**Sonntag, 20.02.11** 09.00 Uhr Gottesdienst in **Polleben Frauenkreis**  
am 09.02. um 13.30 Uhr in **Polleben**  
am 16.02. um 14.00 Uhr in **Hedersleben**  
am 17.02. um 14.00 Uhr in **Oberrißdorf**

**Konfi-Treff:** Gruppe 1 am 25.02. bis 27.02. Konfirmandenfreizeit

**Christenlehre:** freitags, außer in den Ferien, um 16.00 Uhr in **Polleben** und mittwochs, am 23.02. um 15.30 Uhr in **De-derstedt**

**Es wird herzlich eingeladen.**

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben

Tel. 0 34 75/61 01 10

Büro geöffnet: dienstags von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr und donnerstags von 09.00 Uhr - 13.00 Uhr

### **Evangelische Kirchengemeinde Volkstedt**



#### **Gottesdienste:**

Sonntag (5. n. Epiphania), 6. Februar um 9.00 Uhr

Sonntag (Septuagesimae), 20. Februar um 9.00 Uhr mit Abendmahl

**Frauenhilfe:**

Dienstag, 8. Februar, 14.00 Uhr

**Frauenkreis:**

Mittwoch, 16. Februar, 19.00 Uhr

## Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben

### I. Regelmäßige Gottesdienste und Veranstaltungen (Änderungen sind möglich!)

jeden Sonntag: 10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche  
jeden Samstag: 17:30 Uhr Vorabendmesse/  
Wortgottesfeier

Klosterkirche St. Marien Helfta:  
jeden Sonntag 08:30 Uhr Hl. Messe  
17:00 Uhr Vesper

Religionsunterricht: jeden Dienstag  
14:30 Uhr Sakramentenkurs: Kommunionkinder  
(3. Klasse)  
15:30 Uhr Religionsunterricht (1. - 4. Klasse)  
15:30 Uhr Katechese für Schüler der 5. + 6. Klasse  
16:30 Uhr Katechese für Schüler der 7. - 10. Klasse  
Kirchenchorprobe: jeden Dienstag 19:30 Uhr  
Scholaprobe: jeden Donnerstag 18:30 Uhr  
Jugendstunde: jeden Freitag 19:30 Uhr  
Messdienerstunde: jeden Samstag 10:30 Uhr

Änderungen siehe II.

### II. Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Montag, 07.02. - Freitag, 11.02.2011

Ministrantenfahrt

Mittwoch, 09.02.2011

14.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag

Donnerstag, 10.02.2011

19.30 Uhr Kolpingabend

Freitag, 11.02.2011

10.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Heilig-Geist-Stift

Mittwoch, 16.02.2011

15.00 Uhr Radegundisgruppe

Freitag, 18.02.2011

10.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Pflegeheim  
St. Mechthild  
Faschingsveranstaltungen  
(siehe Aushang!):

Samstag, 05.03.2011 Faschingstanz im Hotel

„An der Klosterpforte“

Sonntag, 06.03.2011 Seniorenfasching in St. Gertrud Eisleben

**für alles Andere:** Bitte auf Vermeldungen achten und Informationen im Schaukasten wahrnehmen!

## Katholische Kuratie Hedersleben

### 1. Gottesdienste in Hedersleben/Dederstedt

Samstag, 12.02.2011

16.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 26.02.2011

16.00 Uhr Wortgottesfeier

### 2. Gottesdienste in Volkstedt

Samstag, 05.02.2011

16.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 19.02.2011

16.00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 05.03.2011

16.00 Uhr Hl. Messe

### 3. Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

SIEHE EISLEBEN!

## „St. Maria“ Sittichenbach

### I. Regelmäßige Gottesdienste: (Änderungen: bitte Aushänge beachten!)

„St. Maria“ SITTICHENBACH:

jeden 1. Donnerstag im Monat:

15.00 Uhr Frauenkreis

jeden 2. Montag im Monat:

19.00 Uhr Arbeitskreis Kirche St. Maria

jeden Donnerstag:

9.00 Uhr „Morgenlob“: Werktagsgottesdienst der Gemeinde in Sittichenbach

Samstag, 05.02.2011

17.30 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 13.02.2011

8.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 19.02.2011

17.30 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 27.02.2011

8.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 05.03.2011

17.30 Uhr Wortgottesfeier

### II. Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

SIEHE EISLEBEN!

## Neuapostolische Kirche

### Lutherstadt Eisleben, Johannes-Noack-Straße Gottesdienste

Jeden Sonntag 9.30 Uhr

(Sonntagsschule für 6- bis 12-Jährige)

Jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

jeden Montag, 20.00 Uhr (Übungsstunde der Sänger)

## Öffentliche Vorträge

### Jehovas Zeugen - Versammlung Eisleben

Februar 2011

Königreichssaal

jeweils Sonntag 09:30 Uhr

Datum: Vortragsthema:

06.02. „Warum benötigt die Menschheit ein Lösegeld?“

13.02. „Barmherzigkeit - eine dominierende Eigenschaft wahrer Christen“

20.02. „Welche berechtigte Zukunftshoffnung vermittelt uns die Bibel?“

27.02. Wie können wir unseren Glauben an den Schöpfer stärken?“

## Vereine und Verbände

### Kultur- und Heimatverein Eisleben e. V.

Breiter Weg 92, 06295 Lutherstadt Eisleben

Informationen über öffentliche Veranstaltungen Februar 2011

Freitag, 4. Februar 2011, 19:00 Uhr

Fachgruppe Philatelie

Tauschabend - Breiter Weg 92

Freitag, 11. Februar 2011,

18:30 Uhr

Fachgruppe Geologie/ Mineralogie

Fachgruppenabend -

Breiter Weg 92

Donnerstag, 24. Februar 2011, 14:00 Uhr

Treffen der Kulturbundsenioren

Gaststätte „Picadilly“ Markt 39

Dr. E. Eigendorf, Vorsitzende

## Kreisbehindertenverband Eisleben e. V.

Kleine Landwehr 6, 06295 Lutherstadt Eisleben

### Veranstaltungen im Februar 2011

- Di., 01.02.11  
12.00 Uhr SHG Eisleben/Polleben Treff im KBV
- Mi., 02.02.11  
12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff im KBV
- Do., 03.02.11  
15.00 Uhr SHG Benndorf Treff im Cafe „Zum Steiger“ in Benndorf
- Di., 08.02.11  
12.00 Uhr Geburtstag des Monats Nov./Dez. im KBV
- Mi., 09.02.11  
12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff im KBV
- Do., 10.02.11  
12.00 Uhr Mittag im griechischen Restaurant „Athos“ anschl. Kaffee im KBV
- Mo., 14.02.11  
14.00 Uhr Valentinstag mit Franziska u. die Rodellishow in Sittichenbach (36,- EUR / Karte)
- Mi., 16.02.11  
12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff im KBV
- Do., 17.02.11  
12.00 Uhr SHG Rollstuhl/Seegeb./Benndorf Treff im KBV  
14.00 Uhr Parkinsongruppe im KBV
- Mo., 21.02.11  
09.30 Uhr (Beginn) Seniorenschwimmen in Aseleben im „Strandhotel“
- Mi., 23.02.11  
12.00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff im KBV
- Do., 24.02.11  
12.00 Uhr SHG Eisleben/Polleben - Treff in der Ratsstube in Eisleben + Einkauf am Markt

## Verein der VdN/ BdA Mansfelder Land e. V.

### Einladung zur Gedenkveranstaltung

#### Eislebener „Blutsonntag“ am 12. Februar 1933.

Anlässlich des 78. Jahrestages des Eislebener „Blutsonntages“, laden die Verfolgten des Nationalsozialismus - Bund der Antifaschisten Mansfelder Land e. V. und die Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben zu einer Gedenkveranstaltung ein.

Diese Veranstaltung findet an der Gedenkstätte auf dem „Alten Friedhof“, Klosterplatz, in der Lutherstadt Eisleben statt.

Treffpunkt ist am Sonntag, dem 13. Februar 2011, 10.00 Uhr am Eingang des „Alten Friedhofes“.

Die Veranstaltung dauert ca. bis 11.15 Uhr.

Verein der VdN/ BdA Mansfelder Land e. V.

## Rückenwind e. V. Bernburg

### Ideen beflügeln

#### Mobile Frauenberatungsstelle «ESCAPE - Notausgang»

Viele Frauen sind immer wieder von häuslicher Gewalt oder von Nachstellungen (Stalking) betroffen. Dabei muss es sich bei häuslicher Gewalt nicht ausschließlich um körperliche Gewalt handeln. Auch sexuelle Unterdrückung, Nötigung, permanente Kontrolle und Verbote oder die Zuteilung oder Einbehaltung von Geld sind Formen von Gewalt, welche sich keine Frau gefallen lassen sollte. Denn: jeder hat das Recht auf ein selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben.

Oftmals wissen die Betroffenen nicht, wohin sie sich wenden können, um professionelle Hilfe zu erhalten. Aus diesem Grund existiert seit Anfang 2006 in verschiedenen Orten des Salzlandkreises und des Landkreises Mansfeld Südharz die mobile Frauenberatungsstelle „ESCAPE - Notausgang“, welche von den Mitarbeiterinnen des Staßfurter Frauenhauses betrieben wird. Auch in Hettstedt steht dieses Beratungsangebot zur Ver-

fügung. Wir möchten den betroffenen Frauen und ihren Angehörigen Begleitung und Unterstützung anbieten und sie dazu befähigen, sich aus der gewaltgeprägten Beziehung zu lösen. Außerdem beraten wir bei Trennungs- und Scheidungsfragen. Die Hilfesuchende und ihre Belange stehen dabei im Mittelpunkt jeder Beratung, welche kostenlos erfolgt und auf Wunsch auch anonym durchgeführt werden kann.

Die Beratung in Hettstedt findet 14-tägig, immer donnerstags, in geraden Kalenderwochen, von 13 Uhr - 15 Uhr, in den Räumlichkeiten von pro familia, in der Schillerstraße 22 (Ärztelhaus), statt. Ansprechpartnerin für die Hettstedter Beratungsstelle ist Frau Kallmann, Mitarbeiterin des Frauenhauses in Staßfurt.

Neben der festgelegten Beratungszeit können auch individuelle Termine vereinbart werden. Die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses sind unter der Nummer 0 39 25/30 25 95 von Montag bis Freitag, von 8 Uhr - 18 Uhr, und unter der Nummer 01 62/1 59 97 41 rund um die Uhr erreichbar. Eine telefonische Beratung ist auch jederzeit möglich.

## Volkssolidarität



Kreisverband „Mansfeld - Südharz“ e. V.  
Weg zum Hutberg 12 - 06295 Lutherstadt Eisleben

### Februar 2011

#### Schau mal rein, wir laden ein!

**Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen!**  
**im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12, Luth. Eisleben!**

#### montags:

12.00 Uhr Treff der Kartenspieler  
18.30 Uhr Weight Watchers

#### dienstags:

10.00 Uhr Computerkurs f. Senioren (Vor Anmeldung!)  
14.00 Uhr Seniorengymnastik

#### mittwochs:

09. und 11.00 Uhr Computerkurs für Senioren (nur mit Voranmeldung!)

#### donnerstags:

12.00 Uhr Treff der Kartenspieler

#### 02.02.2011

14.00 Uhr Fasching

#### 07.02.2011

13.00 Uhr Seniorentanzgruppe

#### 07.02.2011

15.00 Uhr Kreatives Gestalten

#### 09.02.2011

12.30 Uhr Treff der Gehörlosen

#### 14.02.2011

13.30 Uhr Treff der Postsenioren

#### 16.02.2011

14.00 Uhr Veranstaltung der Ortsgruppe Eisleben 6

#### 23.02.2011

14.00 Uhr Veranstaltung der Ortsgruppe Eisleben 25

#### 28.02.2011

13.30 Uhr Treff der Postsenioren

**Große Frauentagsfeier am 02.03.2011 um 14.00 Uhr.**

**Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Gerbstedt:**

jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

**Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Siebigerode:**

jeden Montag ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

**Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Benndorf:**

jeden Mittwoch und jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte

**Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Helbra:**

jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Servicebüro Helbra, Hauptstraße 10

